

LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN



4 | 2024 | 57. Jahrgang
April 2024

Offener Brief

BGL-Präsident Thomas
Banzhaf bezieht Stellung Seite 4

„Positiver als erwartet“

BGL-Branchenstatistik
für das Jahr 2023 Seite 8

Bewässerungsstrategien in Städten

Umdenken erforderlich Seite 22



Neue Reihe „25 Köpfe“

**ELCA-Präsident
Henrik Bos**

Seite 18

MIT UNS WIRD LADEN EINFACH!



DIE VORTEILE UNSERER KOMPLETTLÖSUNG:

- Einfache Bedienung und Steuerung (via App/Cloud)
- Hohe Flexibilität und Skalierbarkeit
- Kostenersparnis auf der Baustelle und auch im dauerhaften Betrieb
- Automatisiertes und dynamisches Energie- und Last-Management
- Daten für Abrechnung (Lademengen, Dauer und Ort)
- Öffentliches Laden als Erlösmodell



LADe

bis zu
50%
ENERGIEKOSTEN
einsparen!

Die innovative + nachhaltige Ladelösung für Ihr Unternehmen

Sie sind auf der Suche nach einer **innovativen Ladelösung** für Ihr Unternehmen? Dann entscheiden Sie sich für die nachhaltige und langlebige **BAMAKA Komplettlösung** (Hardware, Backend & Energiemanagement). Mit unserem System **sparen Sie** im langfristigen Betrieb **bis zu 50% Energiekosten ein**.

So sind Sie zukunftssicher aufgestellt!

GRÜN LADEN, GELD SPAREN, KLIMA SCHONEN.

Inhalt 4 | 2024

Aktuell

- 4 Offener Brief von BGL-Präsident Thomas Banzhaf
- 6 Grün in der Politik fest verankern: BGL-Positionspapier
- 8 BGL-Branchenstatistik: „Positiver als erwartet“
- 10 Azubi-Zahlen im GaLaBau steigen um 2,7 Prozent
- 11 EU muss Grün stärken
- 11 Europa zu Gast im Haus der Landschaft
- 12 Mehr Transparenz und eine starke Stimme in Berlin
- 14 Seminar japanische Gartenkunst und Gartenbau
- 15 Nächster Halt: Deutsche Baumpflegetage
- 15 BuGG-Fachkongress „Biodiversität Gebäudegrün“
- 16 Dresden präsentiert Standorte für die BUGA 2033
- 17 SVLFG fördert Kauf von Sonnenschutzprodukten
- 17 Präventionsseminare: Noch Plätze frei

Thema des Monats

- 18 Neue Reihe „25 Köpfe“: Henrik Bos – ELCA-Präsident

Fachthema

- 22 „Bewässerungsstrategien erfordern ein Umdenken!“

Aus- und Weiterbildung

- 26 BGL-Bildungspreis 2024: Die Preisträger*innen im Porträt

Aus den Landesverbänden

- 30 Baden-Württemberg: Forderungen an die Politik
- 31 Baden-Württemberg: Reiner Bierig feiert Jubiläum
- 32 Baden-Württemberg: Ein Klimabaum für Sinsheim
- 32 NRW: Winterfreisprechungsfeier in Münster
- 33 Hamburg: Ludger Plaßmann bleibt Vorsitzender
- 33 Bayern: Regionalgruppe Unterfranken
- 34 Niedersachsen-Bremen: Mitgliederversammlung

Unternehmen & Produkte

- 36 Begrünung und Stadtgestaltung

Marketing

- 38 TreeBuddy Baum-Bewässerungssäcke
- 32 Impressum



Diese Ausgabe enthält die Ausbilder-Info sowie Beilagen der Forum Verlag Herkert GmbH, der Gefa Produkte Fabritz GmbH, der Glöckel Natursteinwerk GmbH, der Hermann Meyer KG und der PLAYPARC Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto: Rottenkolber/BGL

Foto: VRJ Group



► 18

Neue Reihe „25 Köpfe“

Vom 11. bis 14. September 2024 findet in Nürnberg die 25. GaLaBau-Messe statt. Ab sofort berichten wir aus Anlass des Jubiläums beispielhaft über Menschen, die diese Internationale Leitmesse der „grünen Branche“ geprägt haben oder ihre Zukunft (mit)gestalten werden. Zum Auftakt der Reihe, die uns bis zur Eröffnung der GaLaBau begleitet, spricht ELCA-Präsident Henrik Bos über den ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ als Wegweiser in eine grüne Zukunft.

► 4

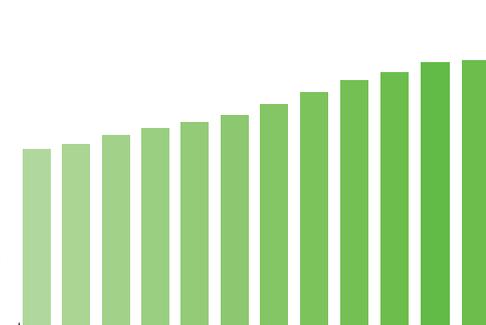
BGL-Präsident Thomas Banzhaf bezieht Stellung

In den vergangenen Wochen haben verschiedene gesellschaftliche Gruppen ihre Unzufriedenheit mit der Politik deutlich gemacht. Bundesweit gehen aktuell zudem seit Wochen zig-tausende Menschen gegen Extremismus, Rassismus und für die Demokratie auf die Straßen ihrer Städte. BGL-Präsident Thomas Banzhaf hat in einem offenen Brief klare Worte zu dieser Lage und zur Situation seines Berufsstandes gefunden.



Foto: Rottenkolber/BGL

Grafik: signum|kom/BGL



► 8

„Positiver als erwartet“

Der wirtschaftlich durchwachsenden Lage in Deutschland zum Trotz zeichnet die aktuelle Branchenstatistik des BGL das Bild einer gesunden Branche: Die Mitgliedsbetriebe der GaLaBau-Verbände erweisen sich als krisenfest.

► 22

Bewässerungsstrategien in Städten

Professor Daniel Westerholt forscht zu Bewässerungsstrategien und Verdunstung kleinräumiger Grünflächen in der Stadt. Beide Themen erfordern eine enge Zusammenarbeit von Landschaftsarchitektur, Garten- und Landschaftsbau, Naturschutz, Planung, Wasserwirtschaft und Bauingenieurwesen – und ein Umdenken.



Foto: Daniel Westerholt

Offener Brief: BGL-Präsident Thomas Banzhaf bezieht Stellung

In den vergangenen Wochen haben verschiedene gesellschaftliche Gruppen ihre Unzufriedenheit mit der Politik deutlich gemacht. Bundesweit gehen aktuell zudem seit Wochen zig-tausende Menschen gegen Extremismus, Rassismus und für die Demokratie auf die Straßen ihrer Städte. BGL-Präsident Thomas Banzhaf hat in einem offenen Brief klare Worte zu dieser Lage und zur Situation seines Berufsstandes gefunden.



BGL-Präsident Thomas Banzhaf

Foto: Rottenkolber/BGL

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen, in den vergangenen Wochen haben verschiedene gesellschaftliche Gruppen ihre Unzufriedenheit mit der Politik deutlich gemacht. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, Ihnen meine Haltung zur Lage unseres Landes, aber auch zu der unseres Berufsstandes einmal darzulegen.

Im Februar 2022 hat der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine unsere sicherheitspolitische, weltpolitische und energiepolitische Lage schlagartig verändert. Bundeskanzler Scholz hat zu Recht von einer Zeitenwende gesprochen. Der Wegfall der Gaslieferungen aus Russland hat zu enormen Preisanstiegen im Energiesektor geführt. Zudem hat Deutschland etwa 1 Million Menschen aus der Ukraine aufgenommen. Die Folgen für die Wirtschaft sind deutlich sichtbar:

Das Wirtschaftswachstum hat sich abgeschwächt, die Inflationsrate ist angestiegen und die

Gewerkschaften begründen ihre teilweise sehr hohen Forderungen unter anderem mit den gestiegenen Energiepreisen.

Trotz aller politischer Brisanz dieser Umstände, muss ich mich als Präsident des BGL in erster Linie auf die Situation unseres Berufsstandes und unserer Betriebe konzentrieren.

In meinen Gesprächen mit Bundesministerinnen und -ministern und Abgeordneten spreche ich die Themen, die uns unter den Nägeln brennen, klar und deutlich an. Nicht erst seit Februar 2022 steht Deutschland unter Zugzwang. In Deutschland haben sich seit vielen Jahren strukturelle Probleme aufgebaut. Die Wirtschaft und unsere Betriebe leiden seit 20 Jahren unter einer immer weiter zunehmenden Bürokratie, und ebenso lange kennen wir die Versprechen, die Bürokratie abzubauen zu wollen. Die öffentliche Verwaltung in Deutschland hinkt seit 20 Jahren der Digitalisierung hinterher. In die öffentliche Infrastruktur ist seit mindestens 20 Jahren viel zu wenig investiert worden. Unseren Betrieben fehlen unzählige Fachkräfte und Mitarbeitende. Die demografische Entwicklung wird dieses Problem weiter erheblich verschärfen.

Wann und von wem werden diese Themen endlich kraftvoll und zielführend angepackt? SPD, Grüne und Liberale haben verschiedene Rezepte, von denen sie glauben, damit diese Probleme richtig anzugehen. Bei wichtigen Zukunftsfragen ist die Regierungskoalition von einer gemeinsamen Linie weit entfernt. Öffentlicher Streit und unausgelegene

Gesetzesvorhaben führen in der Bevölkerung zu Verunsicherung und Unverständnis.

Demokratie heißt aber, einen gemeinsamen Weg zu finden. Das ist schwer, wie man gerade sehen kann. Die Opposition hält im Gegensatz zur Bundesregierung andere Wege für die Richtigen. Bei aller Offenheit bin ich mir allerdings in einem absolut sicher: Die Abschaffung des EURO und die Wiedereinführung der D-Mark, die Schließung der Grenzen für Zuwanderung oder die Massenausweisung von Menschen löst kein einziges dieser Probleme. Der gerade für die deutsche Wirtschaft so wichtige Export unserer Waren und Dienstleistungen innerhalb Europas und in die gesamte Welt ist eine Grundlage unseres Wohlstands.

Der BDI-Präsident Russwurm sagt: Eine Wende rückwärts zum Nationalismus ist schädlich für dieses Land, für die Wirtschaft und für das Ansehen und den Erfolg Deutschlands im globalen Kontext. Dieser Einschätzung stimme ich voll und ganz zu. Für mich als Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. kommt hinzu: Wer den Klimawandel leugnet und Maßnahmen zum Klimaschutz für überflüssig hält, steht unseren berufsständischen Interessen grundlegend entgegen und ist nicht bereit, sich für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen einzusetzen.

Für unseren Verband gilt ein ganz klarer Kompass: Wir stehen für soziale Marktwirtschaft, Demokratie und für Europa. Wir

Anzeige

ALGENFREIE
Garten- & Schwimmteiche

SCHLAMMFX
teichpflege

Produziert erfolgreich gegen Schlämme wie Laub, Pflanz- und Fischfäkalien

ALGENKILLER Protect
100% ORIGINAL

Nichts ist so gut wie das Original

+49 (0) 6022 21210 www.weitz-wasserwelt.de

WEITZWASSERWELT

stehen für eine vielfältige Gesellschaft auf Basis unserer demokratischen Grundordnung, auf der wir Unternehmerinnen und Unternehmer uns auch künftig wirtschaftlich erfolgreich entwickeln können. Qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland und internationale Investoren kommen nur in ein dauerhaft politisch stabiles, sicheres Deutschland. Sowohl persönlich als auch auf Seiten unseres Verbandes lehne ich eine Zusammenarbeit mit demokratiefeindlichen Parteien ab.

Deutschland ist nach wie vor ein wirtschaftlich starkes Land. Allerdings müssen die strukturellen Herausforderungen, vor denen Deutschland steht, angepackt werden. Es erfordert Mut und die Weitsicht, jetzt die richtigen Weichen zu stellen. Dies mahnen wir gegenüber der Politik an.

Natürlich können wir uns nicht von der „Großwetterlage“ in der

Wirtschaft und der schwierigen Situation in der Bauwirtschaft entkoppeln.

Im Bereich der öffentlichen Aufträge ist deutlich mehr Wettbewerb zu verzeichnen, aber das ist nun mal soziale Marktwirtschaft. Unsere letzte Konjunkturumfrage zeigt, dass von einem Einbruch keine Rede sein kann. Im Gegenteil: Die Umfrage hat eine stabile Auftragsituation und mit Blick auf die kommenden fünf Jahre sogar eine gewisse Zuversicht deutlich gemacht.

Wenn die Politik ihre Hausaufgaben macht, hat der GaLaBau hervorragende Zukunftsaussichten. Der Umbau der Städte im Klimawandel hin zu grünen, klimaresilienten Schwammstädten ist eine große Herausforderung, die die Politik auf allen Ebenen forcieren muss. Die Umsetzung erfolgt vor Ort, und da kommen wir ins Spiel:

Der Garten- und Landschaftsbau ist gut aufgestellt und hat ausgezeichnete Perspektiven. Deshalb, liebe Kolleginnen und Kollegen, bitte ich Sie: Bleiben Sie optimistisch, unterstützen Sie eine lebendige Demokratie in unserem Land.

Bleiben Sie in der politischen und gesellschaftlichen Mitte, machen Sie von Ihrem Grundrecht Gebrauch, beteiligen Sie sich an den anstehenden Europawahlen und beteiligen Sie sich ebenso an Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen.

Ich freue mich, Sie spätestens auf unserer diesjährigen Messe GaLaBau in Nürnberg persönlich zu treffen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

*Thomas Banzhaf
Präsident Bundesverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau e. V.*

Anzeige

INSPIRIERENDE ÖFFENTLICHE GRÜNLANDEN!

Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt unserer

- Farben
- Maschinelle Pflanzung
- Varietäten und
- Mischungen

und gestalten Sie selbst die schönsten Kreationen!

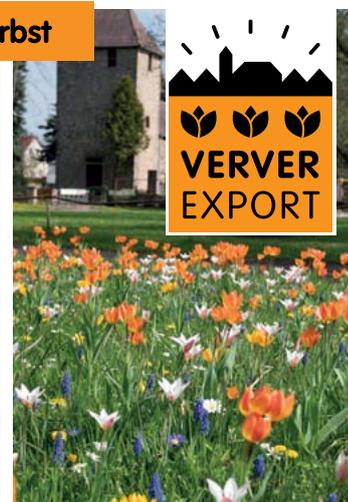
+31 72 505 14 81

info@ververexport.de

Besuchen Sie unsere Frühlingsforum:
Schwäbisch Gmünd - 16. April
Pritzwalk - 23. April
Anmeldung über: www.ververexport.de/veranstaltungen

www.ververexport.de

Herbst



Sommer



Grün in der Politik fest verankern: neues BGL-Positionspapier

Mit einem neuen Positionspapier hat der BGL die zentralen Forderungen der grünen Branche an die Bundespolitik zu Papier gebracht. Es bringt Bundesminister*innen, Abgeordneten des Deutschen Bundestages und deren Mitarbeiter*innen in kurzer und prägnanter Form die wichtigsten Anliegen des GaLaBau nahe. Den Schwerpunkt bildet die Förderung des Bundes für Grünmaßnahmen in der Stadt und im ländlichen Raum.

Mit vielen guten Argumenten für das Grün fordert der BGL die Politik auf, unsere Städte klimafest und damit zukunftssicher und lebenswert zu machen. Zudem werden mittelstands- und sozialpolitische Themen angeführt. Das neue Positionspapier wird auch den Landesverbänden zur Verfügung gestellt, um diese bei ihren politischen Aktivitäten argumentativ zu unterstützen.

1. Der Bund muss Investitionen in die grünblaue Infrastruktur entschieden anstoßen und die Kommunen mit attraktiven Förderbedingungen unterstützen.
2. Im Rahmen der Städtebauförderung muss Grün als Fördervoraussetzung gestärkt werden. Das Bauministerium muss transparent über die Mittelverwendung berichten.
3. Bei der Novellierung des Baugesetzbuches sind Grünmaßnahmen konsequent zu verankern. Wir setzen uns für die bundesweite Anwendung von Freiflächengestaltungsplänen und Grünflächenfaktoren ein.
4. Ausgleichsmaßnahmen mit Grün dürfen nicht in die urbane Peripherie verlagert werden, sondern müssen einen Beitrag zur Klimaanpassung leisten.

5. Wir setzen uns für mehr Mittel für die Anpflanzung und Pflege von Straßenbäumen ein.
6. Ohne Wasser kein Grün: Der GaLaBau wirbt für einen effizienten und differenzierten Umgang mit der Ressource Wasser – gegen pauschale Verbote.
7. Der Bund muss den enormen Sanierungsrückstand bei kommunalen Sportstätten mit einem gezielten „Klimapakt“ angehen.
8. Landes- und Bundesgartenschauen sind wichtige Experimentier- und Entwicklungsfelder zur Klimaanpassung. Sie müssen in die Förderprogramme des Bundes einbezogen werden.
9. Der Garten- und Landschaftsbau unterstützt die Verkehrswende. Der Mittelstand darf dabei finanziell und regulatorisch nicht überfordert werden.
10. Bürokratie belastet insbesondere kleine und mittlere Unternehmen. Die Politik muss überflüssige Regulierung schnell und drastisch reduzieren.
11. Die Digitalisierung muss im Sinne einer schlanken Verwaltung forciert werden.
12. Die Arbeitszeiten müssen sozial verträglich flexibilisiert werden.
13. Der GaLaBau muss bei der Bewältigung des Fachkräftemangels unterstützt werden.
14. Das duale Ausbildungssystem muss gestärkt werden. Wir fordern die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung. Finanzielle Förderungen müssen Anreize für Aus- und Weiterbildung setzen.



Anzeige

Kostengünstiges Saatgut für Dachbegrünung

Formelmischungen für Dach-, Flächen-
und Wegrandbegrünung
Ergänzungen oder Spezialmischungen
auf Anfrage möglich

Jelitto Jet-Seed®
www.jelitto.com
STAUDENSAMEN · PRODUKTION · ZÜCHTUNG · SAMENTECHNOLOGIE



Jelitto Staudensamen GmbH · Postfach 1264 · 29685 Schwarmstedt
Telefon 05071/9829-0 · Fax 05071/9829-27 · info@jelitto.com

Mit wenigen Handgriffen zum begrünten Dach

Eine Dachbegrünung ist eine gute Entscheidung, denn begrünte Dächer gehören zunehmend zum modernen Erscheinungsbild. Sie bieten der Natur neue Räume in überwiegend grauen Städten und übernehmen sinnvolle Funktionen, die für ein besseres Klima rund um das Objekt sorgen: Regenrückhaltung, Reduzierung der Hitzeinseln, Feinstaubbindung und -abbau, Schutz des Daches sowie Wärme- bzw. Kälteisolation.

ECOSSEDUM® PACK vereint die Vorteile und Funktionen und kombiniert sie mit der wohl einfachsten und mühelosesten Verlegung – nach dem Motto „Abladen, hinlegen, fertig!“. Der Clou: Es sind robuste Pflanzkassetten aus recyceltem und absolut UV-beständigem Kunststoff, die ab Werk vorbegrünt geliefert werden. Das System ist die ideale Lösung für kleine und mittlere Dachflächen (Flachdach und Schrägdach), bei denen z. B. die Zeit zu knapp ist für die Ansaat und die Kontrolle des Pflanzenwachses.



Die Vorteile liegen auf der Hand: Schnelle und einfache Verlegung

Jedes vorbegrünte Modul ist 400 x 600 mm groß und damit einfach in der Handhabung. Anpassungen und Zuschnitte können bequem mit dem Zweihand-Winkelschleifer vorgenommen werden. So lassen sich in kurzer Zeit und ohne viel Aufwand Dächer begrünen.

Integrierte Regenrückhaltung

ECOSSEDUM® PACK verfügt über eine integrierte Regenrückhaltung. Regenwasser kann nur bis zu einer technisch vorgegebenen Höhe stehen. Wenn zusätzlich das wasserspeichernde Substrat gesättigt ist,



wird jeder weitere Niederschlag über die eingebauten Drainageschlitze abgeleitet.

Pflegeleichte Handhabung

Gründächer sollten einmal im Jahr kontrolliert werden. Dazu gehören neben der Kontrolle und Reinigung der Abläufe auch die Sichtung und Entfernung von Fremdbewuchs. Die Samen von Linde, Ahorn und Birke fliegen weite Wege und machen sich gern auf Gründächern breit. Die Drainage von ECOSSEDUM® PACK bietet dem Baumnachwuchs keinen ausreichenden Platz für eine solide Wurzel, damit ist das Wachstum für gewöhnlich eingedämmt.

Sofortiger Begrünungserfolg

ECOSSEDUM® PACK wird vorbegrünt und termingenau zur Baustelle geliefert. In der Regel sind über 80 % des Moduls bereits sichtbar bewachsen und das Sedum ist schon jetzt strapazierfähig – ein großer Vorteil, wenn der verlegende Betrieb bei Begrünungserfolg entlohnt wird oder die Bauherren wenig Zeit oder im Nachgang keinen Zugang mehr zum Dach haben.

Leichtes Aufnehmen und Wiederverlegen

Bei Bedarf, z. B. bei einem Schaden

am Dach, lassen sich die einzelnen Module leicht wieder aufnehmen. Die Begrünung muss nicht abgesaugt oder anderweitig kostenintensiv entfernt und entsorgt werden.

Technische Daten: Je nach Statik und Schneelastzone kommen zwei unterschiedliche Varianten zum Einsatz, die sich letztlich im Gewicht pro Quadratmeter unterscheiden: LIGHT und CLASSIC.

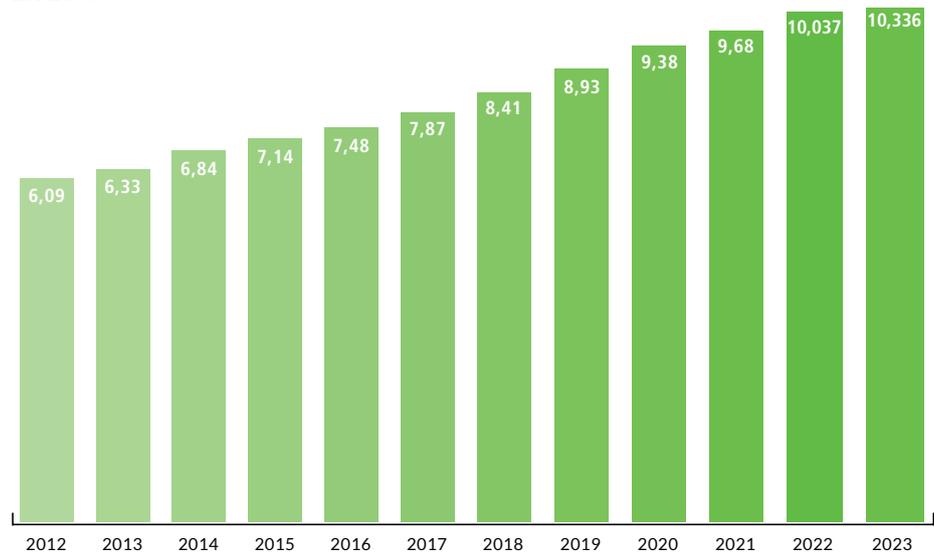
Für Gebäude mit regelkonformer Statik eignet sich das ECOSSEDUM® PACK CLASSIC. Das Regenrückhaltungsvolumen und das Gewicht sind optimal ausgelegt für eine gute Verlegbarkeit und gegen Staunässe. CLASSIC ist windwiderstandsfähig gemäß Prüfbericht EN CAPE 18.079C-V2 der CSTB. Bei maximalem Wasserstand werden 36 l/m² zurückgehalten, bei einem Gewicht von 95 kg/m² Dachfläche.

Für Bauwerke mit reduzierter Lastverträglichkeit oder schwächer ausgelegter Statik bietet sich das ECOSSEDUM® PACK light an. Weniger Gewicht und weniger Wasserrückhalt pro Quadratmeter reduzieren die auf das Gebäude einwirkende Last: 25 l bzw. 60 kg/m² bei maximalem Wasserstand.

Mehr Infos unter:
www.ecosedumpack.de

Umsatzentwicklung im GaLaBau

in Mrd. €

Grafik:
signum[kom/BGL]

BGL-Branchenstatistik: „Positiver als erwartet“

Der wirtschaftlich durchwachsenen Lage in Deutschland zum Trotz zeichnet die aktuelle Branchenstatistik des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) das Bild einer gesunden Branche: Die Mitgliedsbetriebe der GaLaBau-Verbände erweisen sich ein weiteres Jahr als insgesamt krisenfest.

Mitgliedsbetriebe erwirtschaften wieder über 60 Prozent des Branchenumsatzes

Mit einem Gesamt-Umsatz von 10,34 Milliarden Euro konnte die Branche 2023 erneut den Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern (2022: 10,04 Mrd. Euro) – um 2,98 Prozent. Die rund 4.300 Mitgliedsbetriebe der GaLaBau-Verbände erwirtschafteten fast zwei Drittel dieses Gesamt-Umsatzes (62,8 Prozent). Allerdings war auch das vergangene Jahr von

deutlichen Preissteigerungen geprägt. Dies gilt insbesondere weiter für den Bausektor.

Erfreulich: Der Ausbildungsberuf „Landschaftsgärtner*in“ bleibt beliebt. Davon zeugen ein weiteres Jahr in Folge steigende Azubi-Zahlen bei den umlagepflichtigen GaLaBau-Betrieben: Hier befinden sich 8.066 junge Menschen in den verschiedenen Ausbildungsjahren (2022: 7.826). Die Gesamtzahl der Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus in Deutschland steigt auf 19.542 (2022: 19.373) und auch die Zahl der Beschäftigten wächst weiter: auf 130.722 (von 130.001 im Vorjahr). Gleichzeitig nimmt jedoch leider auch die Zahl der Betriebe, die Insolvenz anmelden müssen, in 2023 mit 113 erneut erkennbar zu (2022: 99). Zudem stagniert – erstmals seit vielen Jahren – die Zahl der Mitgliedsbetriebe der GaLaBau-Landesverbände bei 4.277 (2022: 4.279).

BGL-Präsident Thomas Banzhaf kommentiert das Gesamtergebnis erfreut: „Insgesamt zeigt

unsere Frühjahrsstatistik ein deutlich positiveres Bild unserer Branchensituation als von vielen erwartet. Von einem Einbruch kann keine Rede sein. Wenn die Politik ihre Hausaufgaben macht, haben wir als GaLaBau hervorragende Zukunftsaussichten: auch durch den Umbau der Städte im Klimawandel hin zu grünen, klimaresilienten Schwammstädten.

Unsere Landesverbände betreuen rund 4.300 Mitgliedsbetriebe und damit 25 Prozent aller GaLaBau-Betriebe in Deutschland, die aber mehr als 60 Prozent des gesamten Branchen-Umsatzes erwirtschaften. Das heißt, in unseren Verbänden schließen sich die leistungsstarken Unternehmen zusammen, und das macht sie gemeinsam noch stärker. Denn sie profitieren in diesem Netzwerk sowohl voneinander als auch von den vielen stärkenden, finanziellen und geldwerten Vorteilen als Mitglied. Deshalb ist eine Verbandsmitgliedschaft gerade jetzt die richtige Entscheidung.“

Anzeige

Besuchen Sie unseren neuen Webshop!

Freuen Sie sich auf eine große Produktauswahl mit vielen Informationen und praktischen Tipps unter www.re-natur.de

- > Dachbegrünung
- > Teich & Schwimmteiche
- > Biologischer Pflanzenschutz
- > Erosionsschutz
- > Naturzäune

re-natur GmbH – Charles-Roß-Weg 24
D-24601 Ruhwinkel – www.re-natur.de

Polytan PolyPlay S in der Palmano-Anlage, Wasserburg am Inn

Auf's Dach gestiegen: Action auf der Tiefgarage

Das mittelalterliche Wasserburg ist nahezu komplett erhalten und liegt auf einer vom Inn fast vollständig umflossenen Halbinsel. Im Herzen der Altstadt findet sich auch die Palmano-Anlage, ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Der kleine Park entstand bereits im letzten Jahrhundert und war Wasserburgs erste Grünanlage, heute spenden majestätische Bäume Schatten, zahlreiche Bänke laden zum Verweilen ein.

Gern genutzt wird auch der Spielplatz innerhalb der Anlage. Am großen Sandkasten ist die Wasserstraße an warmen Tagen heiß begehrt – je nach Wetter sind Matsch- oder Badehosen sinnvoll. Auch die Sandbaustelle, der Schaufelbagger und die Nestschaukel erfreuen sich höchster Beliebtheit. Zur hohen Rutsche hinauf führen Boulderwände, Kletterstangen und ein Sprossennetz.

Größere Sportfreunde nutzen die Boccia-Bahn, die Tischtennisplatte oder mehrere Sportgeräte speziell für Senioren. Die jüngste Neuerung ist allerdings eine Multisportfläche, auf der wahlweise ein rasantes Basketball- oder ein Soccer-Match ausgetragen werden kann – Action garantiert. Weil sich die Fläche des Spielplatzes nicht beliebig erweitern ließ, wurde die Erweiterung auf dem Dach einer vorhandenen Tiefgarage realisiert.

Multisportfläche mit langlebigem Allroundbelag

Ausgestattet ist die Multisportfläche mit Polytons langlebigem Allroundbelag PolyPlay S, der vor allem auf Spielfeldern und Anlagen für Schulsport, Ballsport und Freizeitaktivitäten zum Einsatz kommt. Dank seiner glatten, aber trotzdem rutschfesten Oberfläche und des guten Ballsprungverhaltens ist er ein idealer Untergrund für Ballsport aller Art und für eine Vielzahl



Weil sich die Multisportfläche nicht auf dem Spielplatz realisieren ließ, wurde sie auf dem Dach einer vorhandenen Tiefgarage installiert. Ausgestattet ist die Multisportfläche mit Polytons langlebigem Allroundbelag PolyPlay S in Patinagrün.



von Outdoor-Anwendungen. Weil PolyPlay S wasserdurchlässig ist, trocknet das Spielfeld sehr schnell ab, womit es ganzjährig als Allwetterplatz genutzt werden kann. Weitere Vorzüge sind der hohe Verschleißschutz und ein geringer Pflegeaufwand.

Verlegt wurde der PolyPlay S in Wasserburg in Patinagrün. Diverse Linierungen in Gelb, Blau und Orange machen ihn als Basketballfeld, für Street Soccer und für Handballspiele nutzbar. Eine Besonderheit sind die zwei in die Banden eingefassten Kleinfeldtore so wie ein festinstallierter Basketballkorb. Da die Multisportfläche zusätzlich mit Polytons „PolyPlay Arena Silence-Paket“ ausgestattet wurde, ist auf den Bandeninnenseiten Kunstrasen angebracht, der dem Schallschutz dient.

Durch die Multisportfläche werde die Palmano-Anlage weiter an Attraktivität gewinnen, was für die gesamte Wasserburger Altstadt positiv sei, beurteilte der Landtagsabgeordnete Klaus Stöttner die Erweiterung: „Das passt auch deshalb gut, weil der Namensgeber, der von 1849 bis 1910 lebende Wasserburger Apotheker Josef Palmano, sich schon damals sehr für den Wasserburger Sport eingesetzt hat.“ Die Errichtung der Multisportfläche in Wasserburg wurde mit 216.000 Euro aus dem Landesprogramm zum Investitionspakt des Bundes zur Förderung von Sportstätten 2022 unterstützt.

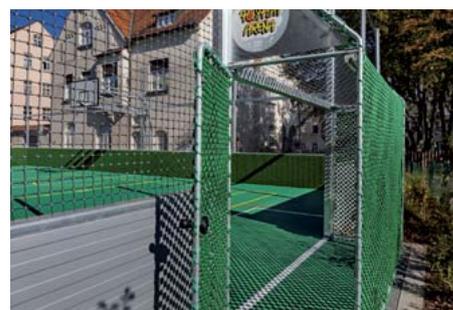
Weitere Informationen finden Sie unter www.polytan.de und www.wemakesport.polytan.de.



Diverse Linierungen in Gelb, Blau und Orange machen die Fläche als Basketballfeld, für Street Soccer und für Handballspiele nutzbar.



Eine Besonderheit sind ein festinstallierter Basketballkorb und zwei in die Banden eingefassten Kleinfeldtore. Da die Multisportfläche zusätzlich mit Polytons „PolyPlay Arena Silence-Paket“ ausgestattet wurde, ist auf den Bandeninnenseiten Kunstrasen angebracht, der dem Schallschutz dient.



Bilder: Andreas Keller für Polytan

Azubi-Zahlen im GaLaBau steigen um 2,7 Prozent

Der Beruf Landschaftsgärtner*in erfreut sich weiter wachsender Beliebtheit. Das zeigt die aktuelle Jahresauswertung des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und des Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa).

Bis Ende 2023 starteten 3.283 Auszubildende in den umlagepflichtigen GaLaBau-Betrieben eine Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin oder zum Landschaftsgärtner (2,7 Prozent mehr als 2022). Auch die Azubi-Gesamtzahl in allen drei Ausbildungsjahren legte weiter zu: Im Vergleich zum Vorjahr lernten 3,1 Prozent mehr junge Menschen bundesweit den Beruf – das waren 8.066 Azubis. Davon waren durchschnittlich 89 Prozent männlich und 11 Prozent weiblich.

„Krisen als Dauermodus haben den Weg in das tägliche Leben der Gesellschaft gefunden. Daher ist es umso wichtiger, als grüne Branche einen Beitrag für Stabilität im beruflichen Alltag und Lösungsstrategien für die Bewältigung des Klimawandels zu schaffen“, so BGL-Vizepräsident Matthias Lösch, der auch Vorsitzender des Bildungsausschusses ist. „Dazu gehört, jungen Menschen – auch Geflüchteten – Karriereperspektiven zu geben, indem diese adäquat aus-, fort- und weitergebildet werden. Um dem Arbeits- und Fachkräftemangel entgegenzuwirken, steht der GaLaBau für regelkonforme Arbeitsbedingungen, moderne Arbeitszeitmodelle und eine angemessene Bezahlung. Dabei sind unsere Betriebe auf motiviertes Personal angewiesen, welches fachlich bestmöglich qualifiziert wird. Die Investition in Bildung ist also auch eine Sicherung der unternehmerischen Zukunft!“

Die seit zehn Jahren steigenden Azubi-Zahlen im GaLaBau seien das Ergebnis einer langfristigen, hervorragenden Kooperation der Nachwuchswerbung in den GaLaBau-Landesverbänden mit dem AuGaLa sowie den Sozialpartnern BGL und IG BAU und den engagierten GaLaBau-Unternehmer*innen, so Lösch. Für die Qualität der Ausbildung tragen aber auch die weiteren Partner in der dualen Ausbildung bei. Matthias Lösch stellt dabei neben den ausbildenden Betrieben insbesondere die kooperative Arbeit des Fachpersonals in den Berufsschulen, überbetrieblichen Ausbildungsstätten und zuständigen Stellen für Berufsbildung im Gartenbau heraus. Das AuGaLa und der BGL stärken zusätzlich



„Die Investition in Bildung ist eine Sicherung der unternehmerischen Zukunft.“ BGL-Vizepräsident und Vorsitzender des Bildungsausschusses Matthias Lösch.

Foto: Rottenkolber/BG

die Position des GaLaBau im Wettbewerb um Auszubildende, Fach- und Arbeitskräfte: mit einem Mix aus Social Media, einem eigenen Azubi-Blog, in dem „echte“ Auszubildende aus ihrem beruflichen Alltag berichten, mit Öffentlichkeitsarbeit und Azubi-Werbung der Betriebe vor Ort für den Beruf Landschaftsgärtner*in. Seit Dezember 2022 geben „Die Drei vom GaLaBau“ auf TikTok und Instagram humorvoll und jugendgerecht echte Einblicke in ihren abwechslungsreichen Ausbildungsberuf.

📍 **Mehr Informationsangebote zum Ausbildungsberuf „Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“ (kurz Landschaftsgärtner*in):**
www.landschaftsgaertner.com,
www.allesgruen.com
Die Stellenbörse der GaLaBau-Mitgliedsbetriebe:
www.galabau-karriere.de

Anzeige



Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH
 Hessenring 22
 D-37269 Eschwege
 Tel. (05651) 80 05-0
 Fax (05651) 80 05-55
www.kuepper-bulbs.de





Rasensamen
 Blumenzwiebeln
 Blumenwiesen

EU muss Grün stärken



V.l.n.r.: Julien Baritoux (Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP)), Amélie Bultot (ELCA), die finnische Abgeordnete Sirpa Pietikäinen, Henrik Bos (ELCA-Präsident), Thomas Krämer (BGL-Referent Politik), Egbert Roozen (ELCA-Generalsekretär)

Foto: BGL

EU muss Grün stärken – mit dieser Botschaft sprach die europäische Dachvereinigung der Landschaftsgärtner*innen ELCA (European Landscape Contractors Association) im Europäischen Parlament mit Abgeordneten.

Die finnische Abgeordnete Sirpa Pietikäinen, die der konservativen EVP angehört, sagte ELCA-Präsident Henrik Bos Unterstützung zu. Mit einer einwöchigen Ausstellung im Parlament wird die ELCA die Abgeordneten nach der Wahl über die vielen Vorteile der grünen Infrastruktur informieren. Zudem wird die ELCA gemeinsam mit dem Ausschuss der Regionen (AdR) an die Kommunen herantreten. Für die Umsetzung vor Ort müssen EU-Mittel zur Verfügung stehen, fordert die ELCA.

Anzeige

Europa zu Gast im HdL

ELCA-Vizepräsident Lutze von Wurmb und Generalsekretär Egbert Roozen waren zu Gast beim BGL.

Themen des sehr guten Austauschs zwischen nationaler und europäischer Ebene der GaLaBau-Verbände waren die politische Arbeit für mehr Grün, die Präsenz internationaler Besucher*innen auf der Messe GaLaBau im September und der ELCA Trend-Preis, mit dem herausragende naturnahe Gärten ausgezeichnet werden sollen.



V.l.n.r.: Dr. Guido Glania (Hauptgeschäftsführer BGL), Thomas Banzhaf (BGL-Präsident), Lutze von Wurmb, Thomas Krämer (BGL-Referent), Dr. Michael Henze (BGL-Referent), Egbert Roozen, Dirk Böcker (Geschäftsführer GBS).

Foto: BGL



Campus
Hochsitz



Modellserie **Campus:**
Flexibel und modular.
Machen Sie doch,
was Sie wollen!

Bewährte Qualität aus der Eifel.



Campus Kids



Campus Adapterbank

 **Westeifel Werke**

Vulkanring 7, D-54568 Gerolstein
Telefon +49 (0) 65 91 - 16 400
info@freiraumausstattung.de

freiraumausstattung.de

Mehr Transparenz und eine starke Stimme in Berlin

Sie sind seit gut einem Jahr Hauptgeschäftsführer des BGL – wie erleben Sie den Verband?

Guido Glania: Den BGL kennzeichnet ein sehr engagiertes Ehrenamt – heutzutage keine Selbstverständlichkeit –, und im Hauptamt haben wir sehr motivierte und erfahrene Mitarbeitende. Das zusammen macht die Stärke des BGL aus. Wertschätzung für diese über viele Jahre gewachsene Struktur ist die unverzichtbare Grundlage, um Veränderungen mitzugestalten. Und Weiterentwicklung ist wichtig, denn auch für eine Organisation wie den BGL ist Stillstand Rückschritt, und es gilt, sich den neuen Herausforderungen zu stellen.

Welche neuen Herausforderungen sind das?

Guido Glania: Ich denke, Bundesverband und Landesverbände haben ein gemeinsames Verständnis, dass wir nicht nur Interessenvertreter, sondern auch Vordenker sein wollen: Wir haben an uns den Anspruch, neue Markttrends und Innovationen zu erkennen und unseren Betrieben Wachstumschancen zu eröffnen. Wir sehen zum Beispiel neue Märkte bei der Gestaltung naturnaher Firmengärten. Denn Nachhaltigkeitsberichterstattung gehört mittlerweile zum Pflichtprogramm jedes größeren Unternehmens, genauso wie ein Jahresabschluss. Wir weisen diese Kundengruppe darauf hin, dass sie mit Dach- und Fassadenbegrünung sowie der naturnahen Gestaltung ihres Firmengartens viele Vorteile erzielen: Pluspunkte für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, Aufwertung des Images, Stärkung der Mitarbeiterbindung. Ein weiteres Zukunftsthema ist KI und Digitalisierung im GaLaBau. Hier ergeben sich neue Möglichkeiten für die Verbesserung



Dr. Guido Glania ist seit März 2023 Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

Foto: Rottenkolber/BGL

betrieblicher Abläufe, das Marketing und die Kundenbindung.

Welche neuen Aufgaben gibt es beim BGL in der politischen Interessenvertretung?

Guido Glania: Wir haben jetzt einen großen Meilenstein genommen und mit unseren Entscheidungsgremien ein umfassendes Positionspapier fertig gestellt. Hier bringen wir auf den Punkt, was uns im politischen Raum wichtig ist. Diese systematische Ausformulierung unserer Forderungen war mir vom ersten Tag an ein großes Anliegen. Dieses Papier ist eine gute Grundlage, um unsere politische Kommunikation weiter zu stärken. Und sie ist auch eine gute Handreichung für die vielen politischen Kontakte unserer Mitgliedsverbände und Betriebe. Diese

BGL-Hauptgeschäftsführer Guido Glania im Interview

Anzeige

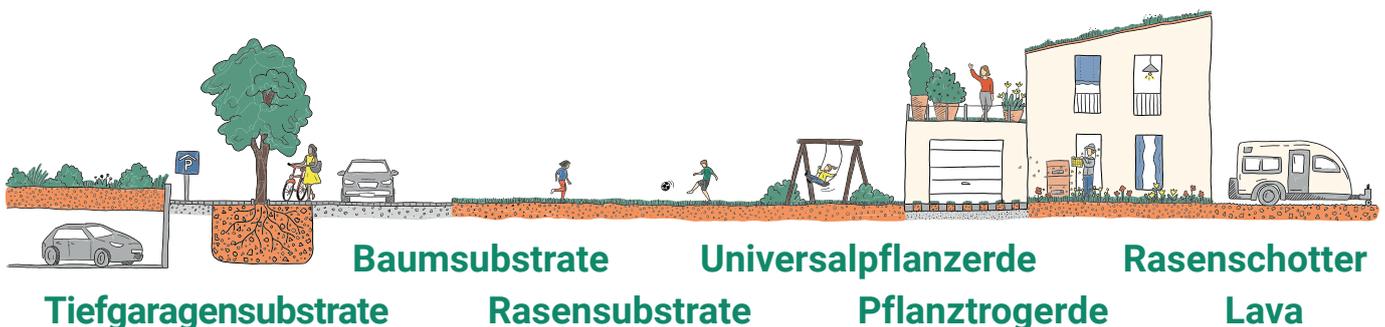


Erden und Substrate für den Garten- und Landschaftsbau

lose abgekippt, geblasen bis 130m im Silo-LKW, verpackt in Big Bag - Zentrale: 0711 / 83 99 620

bundesweit lieferbar von 10 Standorten

www.link-substrate.com



Tiefgaragensubstrate

Baumsubstrate

Rasensubstrate

Universalpflanzeerde

Pflanztrogerde

Rasenschotter

Lava

Botschaften nutzen wir nun für unsere politische Kommunikation.

Was heißt das konkret?

Guido Glania: Das Positionspapier enthält die Botschaften für unsere sehr sichtbaren Stände auf den Parteitagen, bilaterale Gespräche mit Bundestagsabgeordneten, Treffen mit Parlamentariergruppen, Social-Media-Kampagnen oder ganz klassisch Briefe und Stellungnahmen.

Wir haben im politischen Berlin zu Recht den Ruf, ein konstruktiv ausgerichteter Verband zu sein, der sich mit Zukunftsthemen befasst. Unser Motto „Wir machen das“ steht für zupackend und lösungsorientiert. Das ist ein gutes Image. Allerdings müssen wir bisweilen auch Abwehrkämpfe führen, um schlechte Gesetzgebung zu verhindern. Das aktuelle Beispiel ist die Lkw-Maut für leichte Nutzfahrzeuge. Alle reden vom Bürokratieabbau und dem erforderlichen Ausbau von Stadtgrün – und das Bundesverkehrsministerium geht nicht den dringend notwendigen Schritt, den GaLaBau von dieser neuen Maut auszunehmen. Das ist ein großes Ärgernis.

Bei welchen Aufgaben wollen Sie persönlich in nächster Zeit besondere Schwerpunkte setzen?

Anzeige

Guido Glania: Transparenz liegt mir sehr am Herzen, und hier gibt es einiges zu tun. Denn sehr oft höre ich: Der BGL müsste sich mal hiermit oder damit beschäftigen, und ich muss dann klarstellen: Haben wir schon, genau dies bieten wir schon an. Offensichtlich ist die weitere Stärkung unserer Kommunikationskanäle eine Schlüsselaufgabe.

Außerdem ist für mich eine starke Stimme bei den Entscheiderinnen und Entscheidern in Berlin von zentraler Bedeutung. Denn wie wir in diesen Monaten sehen, sind der Ausbau von Stadtgrün, Klimaanpassung und natürlicher Klimaschutz keine Selbstläufer. Vielmehr müssen sich unsere Themen im Kampf um wirtschaftliche Ressourcen gegen andere große gesellschaftliche Aufgaben behaupten, wie zum Beispiel die Verkehrsinfrastruktur oder die Stärkung der Verteidigungsfähigkeit. Im aktuellen Haushalt sind unsere Themen gut platziert, doch müssen die Förderprogramme jetzt rasch in der Praxis überzeugen, damit wir auch in den nächsten Jahren keine Einschnitte erleben.

📍 BGL fordert „Keine Maut für GaLaBau“ (<https://www.galabau.de/news/18982/bglpraesident-fordert-mautbefreiung-fuer-den-galabau--wie-sie-auch-fuer-handwerk-und-landwirtschaft-besteht>)



PLATIPUS
BAUMVERANKERUNGSSYSTEME

NEU

Unterflurverankerung mit „BIO-GURTBAND“

Das Gurtband besteht aus einem hochwertigem Biokunststoff und zersetzt sich auf natürliche Weise ohne die Umwelt zu belasten.



PLATI-GRIP™
MEHRZWECK-SPIRALANKER

Befestigungsschlitz für Kabelbinder

Quadra-Profil (40mm)

Doppelgewinde

NEU

Bohrspitze

PLATI-GRIP™ ist ein starker und robuster Spiralanker, der sich hervorragend für die Befestigung u. a. von Erosionsschutzmatten, Geotextilien und anderen im Landschaftsbau gängigen Oberflächenmaterialien eignet.

Das Team von Platipus freut sich auf Ihre Anfrage.

✉ info@platipus.de
☎ **04294 7968435**
🌐 www.platipus.de

Seminar japanische Gartenkunst und Gartenbau – jetzt anmelden!

Vom 8. bis zum 19. Juli 2024 findet das nächste praxisorientierte Seminar zum Thema japanische Gartenkunst und japanischer Gartenbau in Atami, Japan, statt.



Alle Fotos: KOSUGI ZOHEIN CO.LTD. TOKYO, JAPAN

das Abendessen sowie private Versicherungen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen.

Im Anschluss an das Seminar besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer 3-tägigen Tour nach Kyoto. Im Preis von 500 Euro pro Person sind enthalten:

- Reise mit dem Shinkansen-Supereexpress von Atami nach Kyoto.
- 2 Tage Unterkunft in Kyoto (Samstag, 20. Juli und Sonntag, 21. Juli).
- Eine zusätzliche Übernachtung in Kosugis Seminarhaus in Atami (Montag, 22. Juli).
- Professioneller Führer zu den Tempeln und Gärten.

Inhalte des Seminars

- Vormittags Unterricht in japanischer Gartenkunst
- Nachmittags praktische Workshops, in denen alle Teilnehmer*innen in Teamarbeit Schritt für Schritt einen japanischen Garten erschaffen

Unter anderem können Sie lernen, wie man Steine setzt und Steinlaternen auf japanische Art herstellt und wie man japanische Erdmauern, Gehwege (Nobedan) oder Bambuszäune baut.



Die Seminargebühren belaufen sich auf 2.450 Euro pro Person. Darin enthalten sind:

- 10 Tage Seminar inkl. Materialien und Handouts
- 13 Übernachtungen im Seminarhaus (Tatami-Zimmer, Einzel- oder Doppelzimmer)
- Frühstück und Lunchpaket während der Seminartage

Alle weiteren Kosten wie der Flug nach Tokio und der Zug nach Atami, die Verpflegung am Wochenende,



Bewerbungsschluss ist der 10. Juni 2024. Interessenten wenden sich bitte an Dr. Michael Henze (m.henze@galabau.de) oder direkt an den Verantwortlichen in Tokio, Andreas Hamacher: japan_andy@hotmail.com.

Anzeige

ELIET®

MEGA PROF

Gewicht < 750 kg / Führerschein Klasse B

Alleshäcksler mit Kapazität von 15 cm

25 PS starker Kubota Dieselmotor

mehr Infos: www.eliyet.eu

23. - 25. April
in Augsburg
Stand D14

Nächster Halt: Deutsche Baumpflegetage

Dank einer Kooperation mit der Deutschen Bahn reisen Teilnehmer*innen der Deutschen Baumpflegetage in diesem Jahr zu einem bundesweiten Festpreis mit dem Zug nach Augsburg – mit 100 Prozent Ökostrom. Damit wird die größte europäische Fachtagung für die Baumpflege bereits bei der Anreise ihrem Anspruch gerecht, die grüne Stadtentwicklung voranzutreiben. Das ist auch das Thema der Fachvorträge von Forschenden der Technischen Universität (TU) München, Fachpartnerin der Deutschen Baumpflegetage 2024. Das Event findet in diesem Jahr vom 23. bis zum 25. April statt.

Am 23. April werden bei der Fachtagung in der Messe Augsburg die Expert*innen der TU München erstmals wissenschaftliche Ergebnisse zum Thema Stadtbaum vorstellen, in denen es vor allem um die grüne Stadt der Zukunft und die klimaangepasste Quartiersentwicklung mit grüner Infrastruktur geht. Der Fokus der Untersuchungen liegt auf dem Trockenstress und seinen Auswirkungen, zum Beispiel auf das Baumwachstum, die Verdunstung und die Kühlleistung des Grüns. „Die Forschungen der TU München sind wegweisend und liefern wichtige Grundlagen für die Baumartenwahl und den Umgang mit Bäumen in der Stadt. Diese Erkenntnisse sind so bedeutsam, dass wir ihnen einen ganzen Tag widmen“, sagt der Geschäftsführer Professor Dr. Dirk Dujesiefken.

Sensibles Thema im Kletterforum:

Unfälle in der Baumpflege

Ein weiteres Novum bei den Deutschen Baumpflegetagen betrifft das Themenspektrum im Kletterforum, dem Treffpunkt von Seilkletterern aus aller Welt. Einen Schwerpunkt bilden hier in diesem Jahr die Unfälle in der Baumpflege. Dies bezieht sich nicht nur auf die verletzten Personen, sondern auch auf diejenigen, die den Unfall miterlebt oder bei der Erstversorgung geholfen haben. „Ein solches



Dank einer Kooperation mit der Deutschen Bahn reisen Teilnehmer*innen der Deutschen Baumpflegetage in diesem Jahr zu einem bundesweiten Festpreis mit dem Zug nach Augsburg. Foto: IMAGO / Arnulf Hettrich

Ereignis kann bei allen Beteiligten zu einem Trauma führen, das sich dann auf die künftige Arbeit auswirkt. Es ist ein überaus sensibles Thema, das einen achtsamen Umgang erfordert. Uns ist es aber wichtig, es aus der Tabu-Ecke herauszuholen“ so Mark Bridge, Organisator des Kletterforums.

Programme und Ticketbuchung:
www.deutsche-baumpflegetage.de

BuGG-Fachkongress „Biodiversität Gebäudegrün“



Artenreiche Dach- und Fassadenbegrünung und vieles mehr wird am 24. und 25. April 2024 auf dem BuGG-Fachkongress in Düsseldorf beleuchtet.

Foto: Bundesverband GebäudeGrün

Unter der Schirmherrschaft des Bundesumweltministeriums findet am 24. und 25. April 2024 der BuGG-Fachkongress „Biodiversität Gebäudegrün“ im Düsseldorfer Clayton Hotel statt.

Die über 20 Fachvorträge teilen sich in fünf Themenblöcke rund um die Biodiversität am begrünten Gebäude auf und werden durch jeweils anschließende Podiumsdiskussionen der Fachexpert*innen abgerundet. Die begleitende Fachausstellung sowie das Abendessen zum Ende des ersten Kongresstages laden zudem zum gemeinsamen Netzwerken ein.

www.gebaeudegruen.info/fachkongress2024

Anzeige



WALDLEBEN®
Die biologische Vitalkur für Pflanzen

Für Bäume + Gehölze

- **Rettung** für Altbäume
- **Heilung** für kümmernde oder geschädigte Anpflanzungen
- **Anwachshilfe** bei An- und Verpflanzung



Wirkt auf Boden + Pflanze

- aktiviert das mikrobielle Bodenleben und fördert die Mykorrhiza
- bindet Schwermetalle im Boden und wirkt entgiftend
- regt den Stoffwechsel an, durchbricht Wachstumsblockaden
- fördert das Wurzelwachstum langfristig, weckt schlafende Knospen, stärkt Spross- und Blattwachstum
- begünstigt schnelles Abheilen von Rindenverletzungen
- Mehr Informationen zu Produkt und Anwendung



Sie haben Fragen?
Wir beraten Sie gern!

Telefon: + 49 4101 5957951
E-Mail: vertrieb@waldleben.eu

Waldleben eGmbH · Barmstedter Str. 7
25451 Quickborn · Deutschland

www.waldleben.eu



Die Kieseen Leuben gehören zu einem der möglichen Kernareale der Bundesgartenschau in Dresden.



Die Delegation beim Besuch am Dresdner Bismarckturm.

Fotos: DBG

Dresden präsentiert mögliche Standorte für die BUGA 2033

Es ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Bundesgartenschau (BUGA) im Jahr 2033 in Dresden: Bereits seit Dezember 2023 liegt der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) das offizielle Bewerbungsschreiben Dresdens um die BUGA im Jahr 2033 vor: Nach einer klaren Entscheidung im Stadtrat übergab Oberbürgermeister Dirk Hilbert die Unterlagen dem damaligen DBG-Geschäftsführer Jochen Sandner.

Doch die DBG trifft ihre Entscheidung nicht allein auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen. Auch der persönliche Eindruck der von Dresden für die BUGA in den Ring geworfenen Areale ist von Bedeutung. Aus diesem Grund

begutachtete eine hochrangige Delegation der DBG, angeführt von Dr. Achim Schloemer, seit Jahresbeginn Geschäftsführer der DBG, sowie Vertreter*innen des Verwaltungsrates die BUGA-Kernareale der Machbarkeitsstudie: Südpark, Kieseen und Trümmerberg Leuben, Galopprennbahn sowie Proschhübel mit Hechtpark und St.-Pauli-Friedhof.

Der Besuchsauftakt fand in der Forststadt Tharandt statt, wo die Gäste von Bürgermeister Zieseimer begrüßt wurden. Die Einbeziehung des Umlandes in die Dresdner BUGA ist ein wichtiges Anliegen von Oberbürgermeister Hilbert. Die BUGA 2033 soll somit zu einem verbindenden Element von Stadt und Umland entwickelt werden.

Die gemeinsame Rundfahrt am Folgetag startete auf dem Bismarckturm mit bester Aussicht auf die Stadt und die

Trümmerareale, die in der Dresdner BUGA-Konzeption als Leitidee dienen. Im Programm folgte eine Besichtigung des Südparkgeländes als ein BUGA-Kernareal. Über den Campus der Technischen Universität Dresden, der zu einem der fünf Komplementärstandorte entwickelt werden soll, begaben sich die DBG-Vertreterinnen und -Vertreter zum Rektorat, wo sie von der Rektorin der TU Dresden, Prof. Ursula Staudinger, begrüßt wurden. Die enge Vernetzung zwischen TU und der Stadt ist eine Besonderheit der Dresdner BUGA, die weiterhin gelebt werden soll.

Am Nachmittag folgte die Besichtigung der Galopprennbahn Seidnitz. Hier konnte sich die Delegation von dem Potenzial dieses Kernareals als zentraler Veranstaltungs- und Ausstellungs-ort überzeugen. Das nur einen Steinwurf entfernte Kernareal

Anzeige



www.eschlboeck.at

Das größte Hackerprogramm Ø15-Ø95cm



Trümmerberg und Kiesseen Leuben wurde der Delegation vor allem mit der Vision zur Schaffung eines Naherholungsbereiches für die Bevölkerung präsentiert.

Die Besichtigung der Kernareale endete mit dem Besuch des Proschhübel im nördlichen Stadtgebiet. Mit dem sich hier bietenden Ausblick auf die Stadt – bei bester Aussicht bis zum Bismarkturm – schließt sich gewissermaßen die Besichtigungsrunde. Mit Blick auf die Gartenstadtgeschichte Dresdens endete ein umfangreicher Besuchstag in Hellerau.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert betont: „Die BUGA ist eine große Chance für Dresden. Die Präsentation der BUGA-Areale am heutigen Tag hat das Potenzial Dresdens für die Ausrichtung einer Bundesgartenschau bestätigt. Mit der avisierten Zuschlagserteilung durch die DBG wird der Weg frei für ein bedeutendes Stadtentwicklungsprojekt der nächsten Jahre. Für unsere Stadt bietet sich die Chance, Ideen zur grünen, nachhaltigen und ökologischen Stadtgestaltung umzusetzen. Dabei wird weiterhin der Gedanke des Gemeinschaftsprojektes mit den Dresdnerinnen und Dresdenern und dem Umland im Mittelpunkt stehen.“

Hajo Hinrichs, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der DBG, sagt: „Wir haben am

heutigen Tag die Kernareale einer möglichen BUGA Dresden 2033 besucht und können gutes Potenzial für eine Bundesgartenschau erkennen. Wir haben tolle Beispiele gesehen, wie vorhandenes Grün für die Menschen in Dresden nutzbar gemacht werden kann. Interessant finde ich die Verknüpfung mit Industrie und Wissenschaft. Die Einbindung der Technischen Universität kann außerdem zu einem jungen, modernen Esprit der Bundesgartenschau beitragen.“

Dr. Achim Schloemer, Geschäftsführer der DBG, ergänzt: „Die Bundesgartenschau wäre eine Chance für die Stadt Dresden, die Prozesse einer integrierten Stadt- und Regionalentwicklung in einer konzertierten Aktion voranzutreiben. Wir haben heute spannende Ideen für die Umsetzung einer integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung gesehen. In Verbindung mit der Realisierung einer Bundesgartenschau im Jahr 2033 bekämen diese Prozesse eine besondere Dynamik. Wir werden die Eindrücke des heutigen Tages verarbeiten und gemeinsam mit dem Verwaltungsrat prüfen. Die Entscheidung werden wir voraussichtlich Ende März fällen.“

SVLFG fördert Kauf von Sonnen- und Hitzeschutzprodukten

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) fördert seit dem 1. März den Neukauf ausgewählter Produkte, die bei der Arbeit gegen Sonne und Hitze schützen.

Einen Antrag können alle Unternehmen stellen, die bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) versichert sind. Die Zuschüsse werden in der Reihenfolge der Antragseingänge vergeben. Die Förderung beträgt höchstens 50 Prozent des Anschaffungspreises, maximal 400 Euro. Darüber hinaus ist sie auf höchstens 50 Prozent des zuletzt an die LBG gezahlten Jahresbeitrages begrenzt.

Gefördert wird die Anschaffung von:

- Kühlkleidung (Westen, Kopfbedeckungen mit Nackenschutz, Shirts)
- Sonnenschutzkappen mit Nackenschutz
- UV-Schutzzelten (nur für Arbeitgeberbetriebe)

Die SVLFG weist darauf hin, dass der Kauf erst erfolgen kann, wenn sie die Förderzusage gegeben hat.

Antragsformulare stehen unter www.svlfg.de/arbeitsicherheit-verbessern sowie im Versichertenportal der SVLFG zum Download bereit. Sie können per Mail an praeventionszuschuesse@svlfg.de oder per Fax an 0561 785-219127 geschickt werden.

Präventionsseminare: Noch Plätze frei

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Zu einigen Terminen besteht noch die Möglichkeit, sich kurzfristig anzumelden.

- Seminar „Sicher und gesund arbeiten in der Werkstatt“ (23. – 25. April 2024 in Nienburg, Niedersachsen) www.svlfg.de/seminar-werkstatt
- Seminar „Arbeits- und Gesundheitsschutz für Betriebs- und Personalräte“ (23. – 24. April 2024 in Pronstorf, Schleswig-Holstein) www.svlfg.de/seminar-asg-betriebsraete

Anzeige

Alginure Baum-Algin

Vitalität von Anfang an zur Förderung junger und alter Bäume

Alginure Produkte zur Pflanzung und Sanierung von Bäumen sind natürliche Dünger auf Braunalgenbasis

- 🌿 aktivieren die Wurzelzone
- 🌿 optimieren den pH-Wert im Boden
- 🌿 erhöhen Vitalität und Widerstandskraft gegenüber urbanem Stress



Mit der Urkraft der Meeresalgen Tel. +49 (0)4533 20 800 10 · www.alginure.de


DEUTSCHE
BAUMPFLEGETAGE
23.-25. April 2024
in Augsburg
Stand: A 17





ELCA-Trendpreis 2018: Das Projekt „Circl“ bietet den eigenen Mitarbeiter*innen einladende Außenarbeitsplätze, ist aber auch öffentlich zugänglich. Realisierung: Donkergroen im Auftrag von ABN AMRO Bank Amsterdam. Foto: Lutze von Wurmb/ELCA

25. GaLaBau: „25 Köpfe“



Reihe zum Jubiläum der Internationalen Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume, GaLaBau 2024

Vom 11. bis 14. September 2024 findet in Nürnberg die 25. GaLaBau-Messe statt. Ab sofort berichten wir aus Anlass des Jubiläums beispielhaft über Menschen, die diese Internationale Leitmesse der „grünen Branche“ geprägt haben oder ihre Zukunft (mit)gestalten werden. Zum Auftakt der Reihe, die uns bis zur Eröffnung der GaLaBau begleitet, spricht ELCA-Präsident Henrik Bos über den ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ als Wegweiser in eine grüne Zukunft. Bos ist eines der 25 Gesichter aus dem GaLaBau, die beispielhaft für die Entwicklung der Messe GaLaBau stehen. In „25 Köpfe“ kommen „Branchen-Promis“ ebenso zu Wort wie der berufliche Nachwuchs, Messe-Newcomer*innen und langjährige Weggefährter*innen. Die Reihe schaut sowohl in die Vergangenheit der GaLaBau, als auch in die Zukunft – und natürlich geht es um Awards, Innovationen und Trendthemen. Die Reihe „25. GaLaBau – 25 Köpfe“ liefert in den kommenden Monaten bis zum Start der 25. GaLaBau 2024 Kurzvideos, Interviews im Verbandsmagazin und Blogbeiträge, Social-Media-Foto-Beiträge und Video-Interviews. Dass hinter jedem der „25 Köpfe“ ein Team steht, versteht sich. Viel Spaß mit „25 Köpfe“!

Wegweiser in eine grüne Zukunft

Der ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“

Alle zwei Jahre würdigt die European Landscape Contractors Association (ELCA) in Kooperation mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg herausragende Leistungen in der Branche mit dem ELCA-Trendpreis. Präsident Henrik Bos erläutert im Interview, warum jede der Auszeichnungen für die Branche, aber auch für die Politik, zukunftsweisend ist.

Herr Bos, welche Bedeutung hat der ELCA-Trendpreis für die europäische GaLaBau-Branche?

Henrik Bos: Die Zeiten, in denen Grün nur als Dekoration angesehen wurde, sind vorbei. Heute weiß man, dass Grün das Klima verbessern, die Biodiversität steigern und die öffentliche Gesundheit fördern kann. Angesichts der

aktuellen sozialen Herausforderungen wird unsere Branche bei diesen Themen eine immer wichtigere Rolle spielen.

Der Preis verleiht unserer Branche Sichtbarkeit und Wertschätzung. Außerdem ermöglicht er einen Blick in die Zukunft: An welchen zukünftigen Bedürfnissen wird sich der Garten- und Landschaftsbau

ausrichten müssen? Und was kann er bewirken?

Welche Impulse verleihen die Auszeichnungen dem internationalen GaLaBau?

Henrik Bos: 2018 kamen die Nominierungen aus den Niederlanden. Dabei wurden zwei Projekte ausgezeichnet: „Circl“

Henrik Bos – ELCA-Präsident

Seit April 2022 steht der GaLaBau-Unternehmer aus Finnland an der Spitze der ELCA. Weitere Ehrenämter: Vorstandsmitglied des finnischen GaLaBau-Verbandes, Vorstandsmitglied des finnischen Verbandes für Infrastrukturen und seit 2017 WorldSkills Skill Manager. Der passionierte Landschaftsgärtner übernahm 1998 den GaLaBau-Betrieb seines Vaters, verkaufte diesen fünf Jahre später an die VRJ Group, ist jedoch dort noch immer tätig. Das Unternehmen ist seit über 30 Jahren aktives ELCA-Mitglied. 2016 bis 2022 war Bos Vorsitzender des ELCA-Unternehmensausschusses (Committee of Firms).



Henrik Bos ist Präsident der ELCA. Der Dachverband repräsentiert die Landschaftsgärtner*innen aus 23 europäischen Ländern. Foto: VRJ Group

und „Green Dream“. „Circl“ griff die Themen Kreislaufwirtschaft, Biodiversität und CO₂-Reduktion auf – noch bevor die Europäische Kommission den Green Deal auf den Weg brachte!

„Green Dream“ fokussierte auf Biodiversität. Schließlich haben beide Projekte eine große Strahlkraft in der Branche entwickelt. Inzwischen sind die Themen in der breiten Öffentlichkeit angekommen. 2022 dann hat Schweden mit eindrucksvollen Außenanlagen in einem Seniorenheim gezeigt, wie Grünraum dort die Lebensqualität verbessern kann. Weil die Menschen in Europa immer älter werden, brauchen wir daran angepasste Grünanlagen. Das schwedische Projekt rückt den sozialen Wert von Grün und dessen Nutzen für die Bewohner*innen in den Blick. Inzwischen sind die positiven Auswirkungen von Grün auf die Gesundheit und

Lebensqualität der Menschen durch viele Studien belegt.

Welcher internationale Trend zeichnet sich beim ELCA-Trendpreis 2024 ab?

Henrik Bos: In diesem Jahr sind Projekte aus Österreich zum Thema „Natur im Garten“ nominiert. Leider werden Privatgärten noch überwiegend als privater Raum begriffen, dabei sind sie ökologische Tore. Jeder Garten wirkt sich auf seine Umgebung aus. Deshalb haben wir Privatgärten ausgewählt, die den Naturaspekt aufgreifen, auch über die eigene Grundstücksgrenze hinaus. Denn wir müssen ganzheitlich denken und auch Insekten, Bienen, Schmetterlinge und Vögel miteinbeziehen. Diese Erkenntnisse sollten künftig in die Planung einfließen. Das ist ein Zukunftstrend! Deshalb

Egbert Roozen – ELCA-Generalsekretär

Seit Mai 2023 ist der Niederländer Egbert Roozen, seit rund 15 Jahren im Garten- und Landschaftsbau tätig, ELCA-Generalsekretär. Zuvor war er Präsident des niederländischen Landschafts- und Gärtnerverbandes Royal VHG, ebenfalls ELCA-Mitglied. Auch Roozen setzt sich aktiv für einen „grünen Wandel“ ein, bei GaLaBau-Betrieben, in der Aus- und Weiterbildung und öffentlichen Debatte. Dabei stehen die nutzbringenden Aspekte von Grün jenseits des rein Dekorativen im Vordergrund. Besonders angelegen ist es ihm auch, politische Kontakte mit europäischen Institutionen und relevanten Interessengruppen zu knüpfen, neue nationale und assoziierte ELCA-Mitglieder zusammenzuführen und ein inspirierendes Netzwerk innerhalb des ELCA-Unternehmensausschusses aufzubauen.



Foto: Henk Snaterse

Anzeige

UNSERE ANTWORT AUF PLATZMANGEL IST KURZ. KURZHECKBAGGER.



Wo viel Leistung gebraucht wird und wenig Platz vorhanden ist, sind Takeuchi Kurzheckbagger unschlagbar. Sie benötigen weniger Raum für die Drehung des Oberwagens und bringen ordentlich Kraft auf die Baustelle – sei es im Galabau oder innerstädtisch. Mehr Infos zu den fünf Kurzheckmodellen finden Sie auf takeuchi.de



Zum Kurzheck-Video



Zur Takeuchi Range





Vorbildcharakter: 2022 erhielt das schwedische Harplinge Retirement Home den ELCA-Trendpreis (Landschaftsarchitektin Kerstin Teutsch und Landschaftsbauunternehmer Roger Larsson).



Fotos: Lutze von Wurmb/ELCA

zeigen wir auf der GaLaBau, dass Gärten jenseits von Rasen, Pool und schönen Blumen auch mit Rücksicht auf die Natur gestaltet werden und trotzdem stylisch sein können.

Wo sehen Sie die ELCA in fünf oder zehn Jahren?

Henrik Bos: Wir wollen unsere Botschaften und unser Wissen nicht nur in Europa einbringen, sondern weltweit, also auch in Asien, Afrika oder Australien. Denn es geht darum, zu zeigen, wie wertvoll Grün für diesen Planeten und für die Menschen ist. Das ist auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen wichtig. Daher

müssen wir den Wert von lebendigem Grün für die Zukunft noch stärker deutlich machen, etwa für den Klimawandel.

Im September findet zum 25. Mal die GaLaBau-Messe statt. Wie bewerten Sie deren Stellenwert?

Henrik Bos: Die GaLaBau in Nürnberg ist sicher eines der wichtigsten internationalen Events der Garten- und Landschaftsbau-Branche. Und Deutschland hat im Vergleich zu anderen Ländern die größte und am schnellsten wachsende GaLaBau-Industrie der Welt. Dennoch wünsche ich mir noch mehr Einblicke in andere Länder. Die Messe unterstreicht, genau wie die Arbeit der ELCA,

die enorme Bedeutung, die der Garten- und Landschaftsbau für die Zukunft hat. Auch auf politischer Ebene. In Europa werden gerade viele Gesetze und Verordnungen auf den Weg gebracht, die auf Biodiversität, Klimaschutz,



Präsentieren, neue Kontakte knüpfen, netzwerken: ELCA-Generalsekretär Egbert Roozen und ELCA-Präsident Henrik Bos auf der „European Green Week“ im Juni 2023 in Brüssel

Foto: Lutze von Wurmb/ELCA

Erris van Ginkel verstorben

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Ableben des ehemaligen ELCA-Präsidenten Erris van Ginkel vernommen. Er ist am 9. Februar im Alter von 88 Jahren verstorben. Erris war von 1998 bis 2001 unser Präsident. Im Namen unseres Präsidenten Henrik Bos und der Mitglieder des ELCA-Vorstands möchte ich ihn in diesem kurzen Nachruf würdigen.

Erris war von 1998 bis 2001 ELCA-Präsident. Zu dieser Zeit befand sich unser Büro in Bad Honnef (Deutschland), wo er in engem Kontakt mit Edda

Burkhardt, Hermann Kurth und dem Team vom BGL stand. Erris verstand, dass der Brückenschlag zwischen den Kulturen von entscheidender Bedeutung ist, um auf europäischer Ebene Ergebnisse zu erzielen. Tony Berger aus der Schweiz folgte ihm als Präsident nach. Auch nach seiner Präsidentschaft blieb Erris innerhalb unseres europäischen Netzwerks aktiv, indem er zum Beispiel zusammen mit seiner Frau Corrie an den Berufsausflügen des Ausschusses der Unternehmen teilnahm. Er genoss es, sich mit seinen ELCA-Freunden



auszutauschen und seine Meinung über die Entwicklungen in unserem Berufsstand mitzuteilen. Er war gezwungen, seine Teilnahme an den Exkursionen zu beenden, als ihn seine Kräfte verließen. Das hat er sehr bedauert.

Trotzdem blieb sein Interesse für die ELCA bestehen. Er fragte mich oft nach den Entwicklungen auf europäischer Ebene, und oft kam mir der Gedanke, dass Erris bereits gut über die aktuelle Situation informiert war. Ein Zeichen für sein immerwährendes Engagement.

Wir erinnern uns an Erris als entschlossene Führungspersönlichkeit, visionär, verbindlich und sympathisch. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Egbert Roozen,
im Namen des ELCA-Vorstands*

„Die GaLaBau-Messe unterstreicht, genau wie die Arbeit der ELCA, die enorme Bedeutung, die der Garten- und Landschaftsbau für die Zukunft hat. Auch auf politischer Ebene.“

Renaturierung abzielen. Die GaLaBau bietet die Möglichkeit, sich zu informieren, auszutauschen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Von solchen

Plattformen aus können wir der Politik wertvolle Impulse geben und zeigen, was unsere Branche zu diesen Themen beitragen kann. Dazu gehören innovative Technologien ebenso wie Vorzeigeprojekte, die die Bedeutung von lebendigem Grün für unsere Gesellschaft, vor allem im urbanen Raum, herausstellen.

📍 www.elca.info

📄 Conny Frühauf



Der ehemalige BGL-Präsident Lutze von Wurmb mit ELCA-Präsident Henrik Bos und dem amtierenden BGL-Präsidenten Thomas Banzhaf in Brüssel anlässlich des 60-jährigen Bestehens der ELCA (v. l.).
Foto: Thomas Krämer/BGL

Der ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“

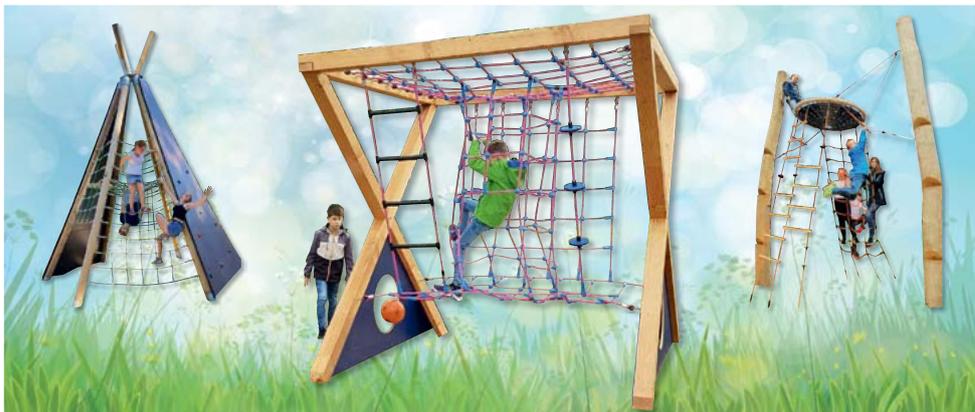
Als Verband für Landschaftsgärtner*innen auf europäischer Ebene fördert die ELCA gemeinsam mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) die Planung und Umsetzung ökologischer Gebäude und nachhaltiger (Stadt-)Grünanlagen sowie die Gestaltung von Außenflächen, Gebäudegrün und grün-blauer Infrastruktur. Der internationale ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ prämiiert alle zwei Jahre herausragende Leistungen, die Nominierungen kommen jeweils aus einem europäischen Land und müssen einen Bezug zu einem vorgegebenen Thema haben. Welches Projekt es schließlich auf den ersten Platz schafft, darüber entscheidet eine internationale Fachjury. Bewertet werden neben dem höchsten fachlichen Niveau im Garten- und Landschaftsbau auch Nachhaltigkeit, Pflegeaufwand und Strahlkraft, um der Branche innovative Impulse zu geben.

📍 www.elca.info/award.php

Anzeige

Für sicheren Kinderspaß auf der ganzen Welt

Hally-Gally-Geräte sind Spielplatzgeräte der besonderen Art. Sie sind ein echter Blickfang und bereiten sogar Kindern in Japan und Neuseeland enorm viel Spaß.



Hally-Gally stellt Trampoline, Geräte mit Dreh-Wipp-Mechanik, Karussells, Schaukeln und Klettergeräte in speziellem Design her, wie zum Beispiel das neue Spielplatzgerät „Quatrix“, das sich hervorragend zum Klettern und zum Torwandschießen eignet. Auch Traumfänger, Tipi, Hamsterrad, Kometenschweif & Co. sind Bestandteil des neuen Programms von Hally-Gally. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei. Die Geräte eignen sich sowohl zum Chatten und Chillen als auch zum grenzenlosen Austoben beim Springen auf einem der zahlreichen Trampoline. Die „Dreh-Wipp-Mich-Geräte“ werden schon lange getestet. Der Erfahrung nach halten sie jeder Belastung stand.

Motorik und Gleichgewichtssinn fördern

Hally-Gally-Trampoline, die sich seit Jahren als Spielplatzgeräte bewährt haben, gibt es in allen möglichen Formen und Größen. Sie sind mit Kunststoffgliedermatte oder geschlossener Sprungmatte erhältlich. Diese können auch von Rollstuhlfahrern mit angeschrägten Platten befahren werden. Die Geräte von Hally-Gally fördern auf spielerische Art die Motorik, den Gleichgewichtssinn und ein kommunikatives Miteinander. Viele davon sind behindertengerecht und werden auch in therapeutischen Einrichtungen eingesetzt.

Strenge Sicherheitskriterien

Die ausgefallenen Spielplatzgeräte von Hally-Gally begeistern Kinder weit über Deutschland hinaus. Auch in Japan und Neuseeland kommen die speziell designten Geräte sehr gut an. Die Kinder dort können nicht genug vom Hüpfen und Springen auf den Trampolinen bekommen. In Neuseeland ist die Lianenschaukel eine große Attraktion. Und im Irak freuen sich jesidische Kinder über unseren gespendeten Netzbaum.

Bei allem Spaß bleibt die Sicherheit bei den Spielgeräten der Firma SPOGG nicht auf der Strecke. Alle 60 Geräte, die das Sortiment derzeit umfasst, bestehen aus hochwertigen Materialien und werden sorgfältig unter Beachtung strenger Sicherheitskriterien für den richtigen Aufbau verarbeitet.

Hally-Gally®

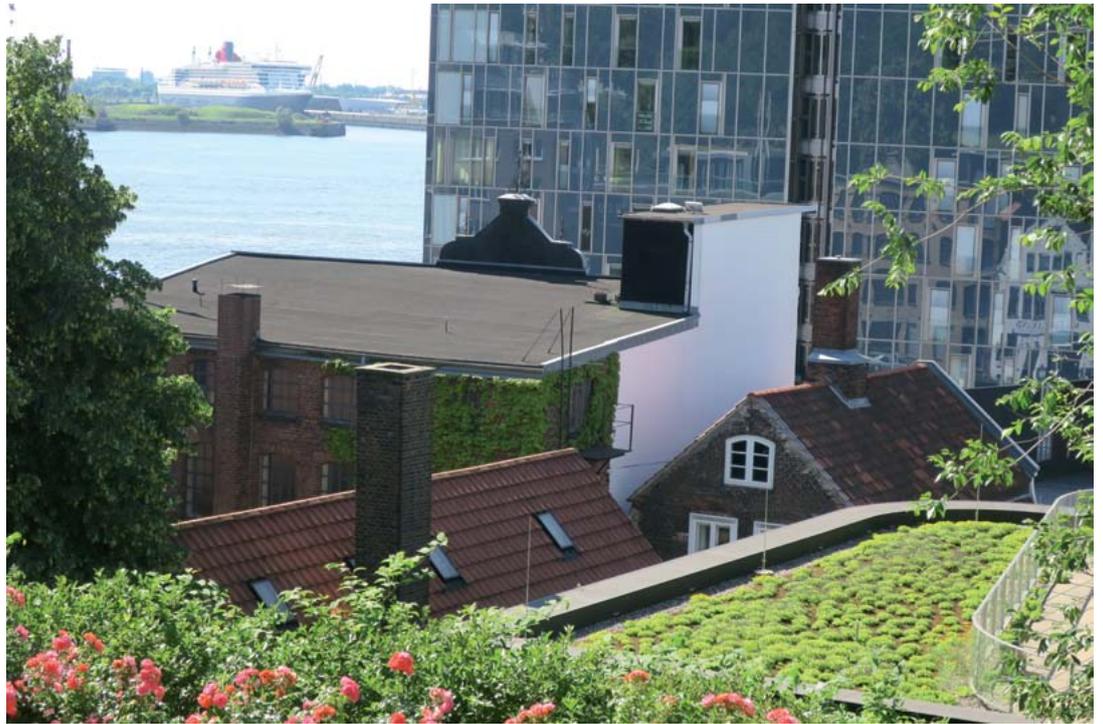
Weitere Informationen:

SPOGG Sport Güter GmbH

Telefon 06443 811262

spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Dach- und Fassadenbegrünungen liegen im Trend.

Foto: Daniel Westerholt

„Bewässerungsstrategien in Städten erfordern ein Umdenken!“

Von der Forschung in die Praxis: Daniel Westerholt

Vom Landschaftsgärtner zum Professor für Vegetationstechnik im Landschaftsbau: Daniel Westerholt forscht zu Bewässerungsstrategien und Verdunstung kleinräumiger Grünflächen in der Stadt. Beide Themen erfordern eine enge Zusammenarbeit von Landschaftsarchitektur, Garten- und Landschaftsbau, Naturschutz, Planung, Wasserwirtschaft und Bauingenieurwesen – und ein Umdenken.

„Nach trockenen Wintern müsste man Bäume im Frühjahr wässern – noch bevor die Blätter austreiben, um gute Startbedingungen zu schaffen.“

Herr Professor Westerholt, angesichts verheerender Waldbrände in Europa bleiben Trockenheit, Hitze und Wasserknappheit ein Dauerthema. Welche Lösungsansätze bietet die Forschung?

Prof. Daniel Westerholt: Moderne Bewässerungsstrategien erfordern an vielen Stellen ein Umdenken. Zum Beispiel sollten Kommunen und Privatpersonen zunächst den genauen Bewässerungsbedarf für ihre Grünanlagen und Gärten ermitteln. Dazu gibt es bereits Ansätze, etwa in Berlin.

Dort wird über ein Bodenmonitoring, das anschließend für alle im Internet zugänglich ist, der Austrocknungsgrad von Böden geprüft. Denn der hängt auch mit unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten zusammen. Zudem braucht es für eine sinnvolle Bewässerung Priorisierungspläne. Grasflächen beispielsweise trocknen schnell aus und werden braun. Sie erholen sich aber nach Niederschlägen auch wieder, also braucht man hier nicht zu bewässern. Anders bei Stauden, Sträuchern und Bäumen: Die brauchen

bei anhaltender Trockenheit Wasser. Vor allem Bäume müssen unbedingt erhalten werden, denn sie brauchen sehr lange, bis sie ausgewachsen sind. Deshalb sollten Bäume und Sträucher oberste Priorität bei einer Bewässerungsstrategie haben. Die Pflanzenauswahl sollte aber auch schon klimaresilient sein.

Reichen hier nicht einfach Beobachtung und Erfahrungswerte?

Prof. Daniel Westerholt: Beides ist ebenfalls nötig. Doch



Bodenmonitorings geben Aufschluss über die Tiefe der Bodenfeuchte.

Foto: Conny Frühauf



Fassadenbegrünungen gibt es in vielen Varianten, so wie hier mit Moos.

Foto: Daniel Westerholt

Monitoring liefert die exakte Bodenfeuchte, denn Wasser kann auch von unten aufsteigen. Außerdem misst man so die Niederschlagsmengen. In der Wissenschaft legen wir bei solchen Messungen z. B. ein Simple-Bucket-, also Eimer-Modell, zugrunde: Wie viel Wasser fließt in den Eimer, und wie viel davon wird über die Pflanzen und den Boden wieder verdunstet? Je nachdem, ob der Boden sandig oder lehmig ist, brauche ich mehr oder weniger Wasser.

Zuletzt war der Winter trocken statt wie gewohnt feucht. Dies kann je nach Region dazu führen, dass im Frühjahr zwar genug Wasser vorhanden zu sein scheint, aber das betrifft dann nur die obersten 30 Zentimeter der Bodenschicht. Und für Bäume reicht das eben nicht. Unter Umständen müsste man Bäume dann im Frühjahr wässern – noch bevor die Blätter austreiben. Allerdings deckt sich diese Strategie nicht mit unseren Erfahrungswerten. Dabei kann Monitoring ein genaueres Bild vermitteln. Der Erhalt von Bäumen und anderen großen Pflanzen oder deren Wiederherstellung sollte oberstes Ziel sein.

„Eine dünne extensive Dachbegrünung von vier Zentimetern Dicke ist besser als gar keine!“

Wie könnten weitere konkrete Maßnahmen aussehen, um Dürreperioden auf der einen Seite und Starkregeneignisse auf der anderen besser ins Gleichgewicht zu bringen?

Prof. Daniel Westerholt: Zum einen sollte die Dachbegrünung stärker in den Fokus gerückt werden. Zwar sind ihre Vorteile im Hinblick auf Biodiversität, als Retentionsfläche bei Starkregen oder Schutz vor Überhitzung bekannt. Dennoch passiert hier zu wenig. Beim Neubau gibt es zum Teil Auflagen, aber die meisten unserer Dächer sind bereits im Bestand! Aufgrund der Statik kommen hier oft nur Dachbegrünungen mit dünnen Substratschichten in Betracht. Allerdings zweifeln viele in der Fachwelt über deren Nutzen. Es ist richtig, dass sie wenig biodiversitätsfördernd sind, aber sie können Starkregen deutlich abbremsen. Deshalb ist eine dünne extensive Dachbegrünung von vier Zentimetern Dicke besser als gar keine! Zum anderen sollte die Fassadenbegrünung häufiger mitbedacht werden. Bodengebundene Pflanzen mit Kletterhilfe, die die Wuchshöhe begrenzen, machen die Begrünung in Hausgärten, auch für GaLaBau-Betriebe, beherrschbar. Und wir brauchen Fassadengrün vor allem in den unteren drei Metern eines Gebäudes. Dort wird die Verdunstungskühle für Menschen spürbar.

Eine weitere Maßnahme ist die Umsetzung des Schwammstadt-Prinzips, das inzwischen in der Städteplanung mitgedacht wird. Zudem müssen wir Regenwasserspeicher und Retentionsflächen schaffen, wo immer es geht – auch unterirdisch. Das ist eine langfristige Aufgabe, die Umdenken

„Wir brauchen Fassadengrün vor allem in den unteren drei Metern eines Gebäudes. Dort wird die Verdunstungskühle für Menschen spürbar.“

Anzeige

griwecolor®

Zertifizierter Schutz:
PFLANZENSTÄRKUNGSMITTEL
gemäß § 45 PflSchG

Rundum-Baumschutz

- griwecolor Baumschutzfarbe**
verhindert Frostaufbrüche der Rinde
- griwecolor Weißkonzentrat**
Schutz für junge Knospen an Obstbäumen und Beerensträuchern

Telefon 07707/9904-0
www.griwecolor.de

griwecolor GmbH
Wieselbrunnen 2, 78199 Bräunlingen-Döggingen



Auch Dachbegrünungen mit dünnen Substratschichten bieten Retentions- und Verdunstungsflächen bei Starkregen.
Foto: Daniel Westerholt



Die Hochschule Geisenheim deckt alle Bereiche der Landschaftsarchitektur und des GaLaBau ab und bietet die Möglichkeit eines dualen Studiums mit gleichzeitiger Ausbildung im GaLaBau.
Foto: Hochschule Geisenheim

und interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordert. Aber auch die Umsetzung der Barrierefreiheit hat mindestens 30 Jahre gedauert – und ist noch immer nicht abgeschlossen. Heute profitieren wir alle davon.

Sie haben mit einer Ausbildung im GaLaBau begonnen. Heute sind Sie Professor für Vegetationstechnik im Landschaftsbau. Wie bringen Sie die Forschung im „Elfenbeinturm“ in die Praxis zurück?

Prof. Daniel Westerholt: Anders als heute war früher eine Ausbildung vor dem Studium der

Landschaftsarchitektur Standard. Aber noch immer kommen viele unserer Studierenden an der Hochschule Geisenheim aus der Praxis. Zudem bieten wir viele Weiterbildungsangebote für GaLaBau-Betriebe. Denn es gibt ständig neue Erkenntnisse, etwa beim Umgang mit Wasser und Bewässerung oder bei Bepflanzung und Vegetationstechnik.

„Noch immer kommen viele unserer Studierenden aus der Praxis.“

Im Übrigen bilden die Regelwerke der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung

Landschaftsbau e. V. (FLL) neueste Forschungsergebnisse gut ab, was GaLaBau-Betriebe nutzen können. Zum Beispiel beim Thema Baumpflanzung: Neben der bekannten Grubenpflanzung gibt es seit langem eine andere, pfiffige Methode, bei der die Wurzeln durch eine spezielle Bauweise mit Bohrungen und belüfteten Bereichen zwei, drei Meter in die Tiefe geleitet werden, um Zugang zum Grundwasser zu erhalten. Hier wird also Wissen aus der Vegetationstechnik in die Praxis überführt. Dabei sind dann Fachleute aus GaLaBau und Planung gemeinsam gefragt.

Können Sie Leuchtturmprojekte nennen?

Prof. Daniel Westerholt: Das Schwammstadt-Prinzip wird in vielen Städten schon berücksichtigt. Bei der Fassadenbegrünung denken viele an Großprojekte wie den Bosco Verticale in Mailand. Zwar vervielfacht sich hier die Verdunstungsfläche, aber damit auch der Wasserverbrauch bei der Pflege. Trotzdem finde ich solche Vorzeigeobjekte gut. Es wäre jedoch utopisch, ganze Städte so umzugestalten. Allerdings sind für meine Forschung zur Verdunstung städtische Kleinprojekte interessanter. Die Messungen sind nicht einfach, weil an jeder Ecke ein anderes Mikroklima herrscht: Mal pfeift der Wind ums Eck, zehn



Daniel Westerholt
Foto: Hochschule Geisenheim

Zur Person:

Daniel Westerholt ist seit 2023 Professor für Vegetationstechnik im Landschaftsbau im Studienbereich Landschaftsarchitektur und GaLaBau an der Hochschule Geisenheim University. Sein Forschungsschwerpunkt: Verdunstungsgrößen von Dachbegrünungen in Städten und der Wassernutzung am Gebäude. Nach der Ausbildung zum Landschaftsgärtner und mehrjähriger Tätigkeit als Vorarbeiter absolvierte er ein Studium in Landschafts- und Freiraumplanung mit Schwerpunkt Technik an der Leibniz Universität Hannover. Anschließend war er als Anwendungstechniker für Dach- und Fassadenbegrünung, mit Fokus auf Entwässerung, tätig. Weitere Tätigkeiten: gartenbautechnischer Sachbearbeiter bei der Landeshauptstadt Hannover, Herrenhäuser Gärten; wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der Universität Hannover sowie Referent beim Bundesverband GebäudeGrün (BuGG).



Versuchsanordnung für Durchflussmessungen bei versickerungsoffenen Belägen im Lehr- und Forschungsgarten (links, Bautechnik in der Landschaftsarchitektur, Prof. Dr. Thon) und Beregnungsanlage für Abflussbeiwertmessungen bei Dachbegrünungen und auf Tiefgaragenbegrünungen am Institut für Landschaftsbau und Vegetationstechnik (rechts, Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Prof. Westerholt).

Fotos: Daniel Westerholt

Meter weiter verdunstet deshalb ein Baum eventuell die doppelte Menge an Wasser.

Hier hilft uns die Digitalisierung dabei, große Datenmengen für ganze Stadtteile zu erfassen. Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz können wir in Zukunft besser ermitteln, welche Kletterpflanzen sich beispielsweise im Hinblick auf Verdunstung, Kühlung, sparsamen Ressourcenverbrauch und Standort eignen. Darüber wissen wir noch nicht genug. Die

„Es gibt ständig neue Erkenntnisse, etwa beim Umgang mit Wasser und Bewässerung oder bei Bepflanzung und Vegetationstechnik.“

Fachliteratur und FLL-Richtlinien geben bislang vor allem Auskunft zu Kletterhilfshöhen, Farbe und Blattbeschaffenheit von Kletterpflanzen oder Verschattungseigenschaften.

Deshalb brauchen wir noch genauere Forschungsergebnisse zur Verdunstungsleistung von Pflanzen, um mehr Kalkulationssicherheit zu erhalten und weitere Datengrundlagen für wasserwirtschaftliche Simulationen zu schaffen. Darüber hinaus stellt sich die Situation in der Stadt anders dar als auf dem Land. Auch Regionen unterscheiden sich voneinander. Ohne interdisziplinäre Zusammenarbeit geht es nicht mehr. Wer Expertise bei der Auswertung von Satellitendaten besitzt, hat diese nicht zwingend auch in Pflanzen- und Bodenkunde. Also

brauchen wir überall Vernetzung. Denn die enormen Herausforderungen des Klimawandels können nur gesamtgesellschaftlich gelöst werden.

 **Autorin: Conny Frühauf**

Weiterführende Links:

- www.hs-geisenheim.de/personen/person/1221/
- www.galabau-blog.de/wassersensible-planung/
- www.galabau-blog.de/klimaresiliente-staedte-wasser-als-gestaltungselement-nutzen

Buchempfehlung:

- Stephan Roth-Kleyer (Hrsg.):
Bewässerung im Garten- und Landschaftsbau.
Ulmer Verlag 2016.

Anzeige

MIT MELOS DIE WELT KREATIV GESTALTEN!

Coloured Granules für Sport- und Freizeitbodenbeläge

www.melos.com | info@melos.com

melos

10 BAGS FOR YOUR PROJECTS
melos.com/10bags

BGL-Bildungspreis 2024: Drei Frauen und drei Männer für Spitzenleistungen ausgezeichnet

Bereits zum achten Mal hat der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) den begehrten Bildungspreis für hervorragende Leistungen in Aus- und Fortbildung vergeben. Mit diesem Preis will der BGL den Beruf Landschaftsgärtnerin/Landschaftsgärtner bekannter und attraktiver für Berufsanfänger*innen und junge Fachkräfte machen.

Nadine Kohler

Nach dem Studium der Waldorfpädagogik, entschied sich Nadine Kohler in den Garten- und Landschaftsbau zu wechseln und absolvierte ihre Ausbildung zur Gärtnerin mit Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau bei der Gartenbau Lang GmbH in Offenburg. Während ihrer Ausbildung setzte sie sich als Klassensprecherin stets für die Anliegen ihrer Klassenkamerad*innen ein und initiierte kurz vor der Abschlussprüfung einen Lernkreis zu prüfungsrelevanten Themen. Als Ausbildungsbotschafterin des Landes Baden-Württemberg sowie auf der Berufsinfomesse in Offenburg war sie Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler und brachte ihnen die Vorzüge des landschaftsgärtnerischen Berufs näher.

Über verschiedene Stationen wie beispielsweise die Talentschmiede der Landschaftsgärtner 2022 im Kloster Heiligenkreuztal, ein Baumpflegeseminar bei Vitabor baumleben oder den Azubi Cup 2023 in Freiburg nutzte Nadine Kohler viele Möglichkeiten, sich weiterzubilden. So erhielt sie auch den Förderpreis des Zonta Clubs Offenburg, der Frauen im Handwerk auszeichnet.

Seit Juli letzten Jahres ist Nadine Kohler als Landschaftsgärtnerin bei der Irlsinger Freiraumgestaltung GmbH beschäftigt.



Nadine Kohler Foto: Gartenbau Lang GmbH

„Ich finde es einfach wahnsinnig toll und fortschrittlich vom BGL, Menschen zu würdigen, die ihren Beruf so sehr lieben, dass sie versuchen, Junge und Ältere von diesem vielschichtigen Job zu überzeugen und zu begeistern. Ich bin unendlich dankbar, dass ich in meinen Beruf meine Berufung gefunden habe. Ein erster Teil des Preisgeldes wird in meinen Anhängerführerschein investiert. Alles weitere kommt mit der Zeit.“

Nadine Kohler

Der 8. BGL-Bildungspreis

Den Preis vergibt der BGL bereits zum achten Mal. Die jungen Fachkräfte erhalten jeweils 1.000 Euro Preisgeld und einen Bildungsgutschein im Wert von 1.500 Euro sowie eine Einladung zur feierlichen Preisverleihung auf der GaLaBau-Messe Mitte September 2024 in Nürnberg.

www.bgl-bildungspreis.de

Anzeige



ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7
D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0
Internet: www.altec.de
E-Mail: info@altec.de

VERLADETECHNIK

Die sechs BGL-Bildungspreisträger*innen 2024

Preisträger*innen „Ausbildung“

- Nadine Kohler (Gartenbau Lang GmbH, VGL Baden-Württemberg)
- Michael Reindl (Haderstorfer Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH, VGL Bayern)
- Natalie Scholz (Meyer zu Hörste GmbH, VGL Niedersachsen-Bremen)

Preisträger*innen Fortbildung

- David Kursawe (Kretschmer GmbH, VGL Niedersachsen-Bremen)
- Fabian Schmitz (Mock GmbH, VGL Rheinland-Pfalz und Saarland)
- Nicole Wetzel (Albrecht Bühler – Baum und Garten GmbH, VGL Baden-Württemberg)

Michael Reindl

Michael Reindl absolvierte von September 2020 bis Juli 2023 erfolgreich eine Ausbildung zum Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau bei der Haderstorfer Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH. Seine Abschlussprüfungen bestand er als Jahrgangsbester in Niederbayern und wurde hierfür vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern) ausgezeichnet.

Bereits während der Ausbildungszeit stellte Reindl seine außergewöhnlichen Fähigkeiten unter Beweis. Beispielsweise qualifizierte er sich 2022 mit herausragenden Ergebnissen in den Zwischenprüfungen zur Teilnahme an der bayerischen Talentschmiede, die

ambitionierte Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner besonders fördert. Im selben Jahr gewann er zusammen mit Michael Huber, ebenfalls ehemaliger Auszubildender der Firma Haderstorfer, den Bayern Cup, den Berufswettbewerb der bayerischen GaLaBau-Nachwuchskräfte. Beim bundesweiten Wettbewerb der angehenden Fachkräfte errangen Reindl und Huber anschließend den zweiten Platz und damit die deutsche Vizemeisterschaft.

Gegenwärtig arbeitet der gebürtige Ergoldsbacher bei seinem Ausbildungsbetrieb und besuchte im Januar und Februar berufsbegleitend Lehrgänge zum Vorarbeiter an der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan in Freising.



Michael Reindl
Foto: Privat

„Über den Gewinn des Bildungspreises freue ich mich sehr. Diesen investiere ich in zusätzliche Fortbildungen und Fachlektüre, um meine Kenntnisse weiterhin zu erweitern und mich vorab auf meine geplante Meisterausbildung vorzubereiten.“

Michael Reindl

Hauert seit 1663

Impact - Die organisch-mineralische Rasendünger-Linie



Natalie Scholz

Natalie Scholz arbeitet aktuell als Natursteinpflasterin in Italien und möchte ab Sommer 2024 für ein halbes Jahr bei einem Straßen- und Tiefbauunternehmen als Kanalbauerin anfangen. 2022 besuchte Natalie in Italien (Albanio) den „Natursteinlehrgang Porphyry“. Dazu wurde ein Video gedreht (<https://youtu.be/Y8yV3Sm9vXk>), außerdem erschien ein Zeitungsartikel, denn Natalie nahm als erste Frau überhaupt an diesem Lehrgang teil.

Die 21-Jährige absolvierte ihre Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin bei der Meyer zu Hörste GmbH in Bad Rothenfelde und trat während dieser Zeit zweimal beim Landschaftsgärtner-Cup für Niedersachsen und Bremen an. Sehr erfolgreich! 2022 belegte sie im Park der Gärten mit ihrem Teampartner den 4. Platz und rutschte ein Jahr später in Bad Gandersheim nur knapp am 1. Platz vorbei.



Natalie Scholz

Foto: Privat

„Mit dem Preisgeld möchte ich einen Lehrgang als Baugeräteführerin machen. Auch wenn ich momentan nicht als Gärtnerin arbeite, kann ich mir dennoch vorstellen, in ein paar Jahren wieder zurück zum Garten- und Landschaftsbau zu kommen.“

Natalie Scholz



David Kursawe
Foto:
Jan-Hendrik Boer

„Ich möchte schwerpunktmäßig in die Pflanzplanung einsteigen, was meine absolute Leidenschaft ist. Dann plane ich noch, einen dreidimensionalen Zeichenkurs zu besuchen. Außerdem vermittele ich mein Pflanzenwissen gerne an Auszubildende und versuche, bei ihnen die Begeisterung für das „Grün“ zu wecken.“

David Kursawe

David Kursawe

David Kursawe absolvierte seine Ausbildung zum Landschaftsgärtner bei der Kretschmer GmbH in Langenhangen und hat inzwischen auch seinen Meister in der Tasche. Der heute 26-Jährige aus Hannover überzeugte in den letzten Jahren mit starken Leistungen und Ergebnissen: In seinem Abschlussjahrgang war David Kursawe mit einer Gesamtnote von 1,4 der beste Landschaftsgärtner in der Region Hannover und der Dritte in Niedersachsen! Während seiner Ausbildungszeit nahm David am Landschaftsgärtner-Cup 2018 und am Junggärtner-Wettbewerb 2019 teil. Außerdem war er maßgeblich an den Pflanzplanungen für den Vorgarten der Firma Kretschmer GmbH beteiligt.

Aktuell erweitert der frisch gebackene Meister seine Kompetenzen noch um den staatlich geprüften Betriebswirt, den er diesen Sommer abschließen möchte.

Anzeige

Rollrasen AUS BAYERN

- ! Spitzenqualität
- ! Über 300 Rasenvariationen erhältlich
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! Mit flexiblem Verlegeservice
- ! Auch als Wildkräuterrasen

schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörrnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de

Fabian Schmitz

Mit seinen erst 24 Jahren weist Fabian Schmitz bereits einen beeindruckenden Lebenslauf auf: Nach seiner Ausbildung, die er als Jahrgangsbester abschloss, und seiner Tätigkeit als Vorarbeiter, absolvierte er innerhalb von zwei Jahren seine Abschlüsse als Gärtnermeister sowie staatlich geprüfter Techniker in Veitshöchheim. Schon früh war für Schmitz klar: Garten- und Landschaftsbau - das ist seine Berufung! Seit seiner Lehrzeit engagiert sich Schmitz in besonderem Maße im Bereich der Ausbildung bei seinem Arbeitgeber, der Mock GmbH aus Trier. Es ist ihm ein persönliches Anliegen, die Auszubildenden zu verantwortungsbewussten und erfolgreichen Mitarbeiter*innen aufzubauen. Das nächste Projekt hat Schmitz schon im Visier: Gemeinsam mit der Firma Mock begleitet er die Stadt Trier auf dem Weg zu einer grüneren Stadt.



Fabian Schmitz
Foto: DAWN Media

„Der Gewinn dieses Preises erfüllt mich mit sehr viel Stolz und motiviert mich zu weiterem Engagement in der grünen Branche.“

Fabian Schmitz



Nicole Wetzel
Foto: Albrecht Bühler

„Ich bin wirklich stolz, als Baumpflegerin diesen Preis erhalten zu haben und denke zurzeit darüber nach, eine Fortbildung zur Umwelt-Baubegleiterin zu machen.“

Nicole Wetzel

Nicole Wetzel

Nicole Wetzel machte bereits im Alter von 16 Jahren ein Praktikum in der Baumpflege. Und schnell war ihr Berufswunsch klar: Baumpflegerin. Während des Praktikums machte sie bereits den SKT-A Kletterschein. 2015, zwei Jahre später, begann sie ihre Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin bei Albrecht Bühler, Baum und Garten GmbH, die sie 2018 mit sehr guten Noten abschloss. Während der Ausbildung machte sie den SKT-B Kletterschein und den LKW-Führerschein und nach der Ausbildung den Kurs European Treeworker und FLL zertifizierte Baumkontrolleurin. Von 2022 bis 2023 schloss sie die Fachagrarwirtin für Baumpflege/Bachelor Professional an.

Nicole Wetzel engagiert sich leidenschaftlich für ihren Berufsstand und insbesondere für Frauen in diesem Beruf und wurde bereits mehrfach von TV-Sendern wie dem ZDF und dem SWR und Printmedien porträtiert.

Mit Nicole Wetzel wurde in diesem Jahr erstmals auch eine junge Fachagrarwirtin Baumpflege mit dem Bildungspreis ausgezeichnet. Das unterstreicht die wachsende Bedeutung der Expertise im Bereich Baumpflege im GaLaBau.

Anzeige

**4./5. Juli 2024:
Fach-Seminar mit Exkursion
„Schwimmteiche Typ 1 & 2 –
Anspruchsvolles für Naturliebhaber“**

- Wesen und Eigenart eines Schwimmteichs
- Unterschiede zu technischem Schwimmteich bzw. Naturpool
- Planung: Größe, Lage, Nutzung
- Bau: Materialien, Substrate, Pflanzen, Abläufe
- Pflege: Leben im und am Schwimmteich
- Kommunikation mit Kunden

Begrenzte Teilnehmerzahl – am besten gleich anmelden.



**Deutsche Gesellschaft für
naturnahe Badegewässer e.V.**
Am Galgenberg 24, 95152 Selbitz
Tel.: 09280 9847193
mobil: 0151 56346056
info@dgnfb.de, www.dgnfb.de

DGfNB e.V. – ein Netzwerk aus Spezialisten rund um Planung, Bau und Betrieb von Schwimmteichen, Naturpools & Naturfreibädern



„Direkt an der Argen auf der Landesgartenschau in Wangen geht es um Entsiegelung, Recycling-Materialien, Regenwassermanagement, Ressourcenschonung, klimafitte Pflanzungen mit Klimabäumen und Gründächer mit Photovoltaik – und dabei kommt das pure Gartenvergnügen weder optisch noch genusstechnisch zu kurz“, so Vorstandsmitglied Uschi App.

Alle Fotos: VGL



„Jetzt gilt es, die Milliarden, die wir gefordert haben, sinnvoll einzusetzen“, so Martin Joos, Vorstandsvorsitzender des VGL.



„Alle Investitionen in eine grüne Stadtentwicklung dienen dem Gemeinwohl“, erläutert der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Erhard Schollenberger, der auf ein vereinfachtes Handling hofft.



„Die Zukunftsaussichten in der Branche sind nicht nur vielfältig, sondern bieten eine sehr hohe Job- und Weiterbildungssicherheit. Die fortschreitende Digitalisierung im Garten- und Landschaftsbau erleichtert viele Aufgaben, ersetzt aber nicht die nötige Manpower“, sagte VGL-Geschäftsführer Reiner Bierig.

Forderungen an die Politik formuliert

Eine erneute Umsatzsteigerung des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus in Baden-Württemberg auf 2,01 Milliarden Euro spricht für ein gutes Jahr 2023. „Bauen mit Grün! Bauen für die Zukunft von Morgen, das ist der Slogan unserer Branche“, so Martin Joos, Vorstandsvorsitzender des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) beim Pressegespräch.

Baden-Württemberg

Es gibt viel zu wenige bezahlbare Wohnungen, und viele Kommunen können die Flächennachfrage von Gewerbetreibenden nicht bedienen. „Die Forderung nach einer ‚Null-Flächenversiegelung‘ halten wir für unrealistisch. Bauen mit der Vorgabe, die hohen Ansprüche naturverträglichen Bauens zu erfüllen, wäre aus unserer Sicht das Mittel der Wahl“, erläutert Martin Joos. Daher formuliert der VGL folgende Forderungen an die Politik:

- **Forderung I:** Grüne nachhaltige Wohngebiete und grüne nachhaltige Gewerbegebiete fördern

das Gemeinwohl hinsichtlich Klima, Luft, Biodiversität und Artenvielfalt. Für diese Leistungen braucht es geeignete Förderprogramme und einen politischen Konsens.

- **Forderung II:** Wir brauchen eine Entsiegelungskampagne! Überall dort, wo versiegelte Flächen „aufgebrochen“ werden, entsteht neues Leben. Die existierenden Förderprogramme sind zu vereinfachen. Unternehmen, die Geld in die Hand nehmen, um das Gemeinwohl zu stützen, müssen mittels Abschreibungen, Förderungen etc. belohnt werden.

- **Forderung III:** Wir benötigen dringend eine verlässliche unterstützende Politik – auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Sinnlose bürokratische Auflagen mit Nachweis-, Dokumentations- und Meldepflichten binden zu viele menschliche sowie zeitliche Ressourcen. Besonders kleine Familienbetriebe verlieren die Motivation am Unternehmertum. Das Resultat sind mehr und mehr Betriebsaufgaben sowie einhergehend eine Schwächung unserer Wirtschaft.

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- ! Hochelastisches Recyclingmaterial
- ! Extrem leicht und schnell zu verlegen
- ! Integrierte Dehnfugen längs und quer
- ! 10 Jahre Garantie auf Materialbruch
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! In zwei verschiedenen Ausführungen

schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörrnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de

Reiner Bierig feiert „30-jähriges Jubiläum“ beim Verband

Seit 30 Jahren ist Reiner Bierig Geschäftsführer beim Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL).

Beim Antritt seiner Stelle am 1. März 1994 waren gerade einmal 466 Unternehmen im Verband organisiert, mittlerweile sind es über 800. Auch die Ausbildungsverhältnisse sind von damals 800 auf heute 1.322 gestiegen. Reiner Bierig ist seit Beginn voller Tatendrang, sprudelt vor neuen Ideen und versteht es wie kein anderer, das ganze Verbandsteam, sowohl Haupt- als auch Ehrenamt, für die Sache zu begeistern und mitzureißen.



Andreas Baranski übergab Reiner Bierig (r.) die Urkunde und einen Blumengruß im Namen aller Kolleg*innen des Verbandes. Foto: VGL

Ein so kompetenter und sympathischer Geschäftsführer, kein Wunder, dass die Mitgliederentwicklung und -zufriedenheit im Landesverband Baden-Württemberg seit vielen Jahren einen Spitzenplatz einnehmen.

Reiner Bierig, der in Stuttgart Hohenheim seinen Abschluss zum Diplom-Agraringenieur machte, arbeitete zunächst vier Jahre lang als Referent für land- und forstwirtschaftliche Lohnunternehmen beim Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft in Stuttgart. Mit gerade einmal 32 Jahren wurde er Geschäftsführer des VGL Baden-Württemberg.

Eine seiner ersten Aufgaben war der Bau des heutigen Verbandsgebäudes und der Umzug nach Leinfelden-Echterdingen, darauf folgte ein Neubau und das Internat für das Überbetriebliche Ausbildungszentrum in Heidelberg. Der VGL ist seit 2021 Hauptgesellschafter bei der DEULA in Kirchheim/Teck und somit nochmal auf gleich mehreren Ebenen gewachsen. Durch die Mitgliedschaft bei der Landesvereinigung Bauwirtschaft und beim Baden-Württembergischen Handwerkstag konnte das Ansehen des Verbandes ein weiteres Mal gewaltig gesteigert werden.

Reiner Bierig rief diverse Fachreisen ins Leben, die Beteiligung an großen Publikums messen, wie der GARTEN outdoor ambiente in Stuttgart, der INVENTA Garden in Karlsruhe, der GardenLife in Reutlingen oder den Gartenträumen. Bei den jährlich wechselnden Landes-/Gartenschauen und sogar zwei Bundesgartenschauen im „Ländle“, der BUGA Heilbronn 2029 und der BUGA Mannheim 2023, ist und war er maßgeblich beteiligt und immer voller Freude dabei – sowohl hinter den Kulissen als auch bei zahlreichen Veranstaltungen vor Ort.

Er erweiterte das Seminarprogramm um TOP-Speaker wie Jörg Löhr, richtete sogenannte Erfahrungsaustausch- und eine Juniorengruppe ein, ist in verschiedenen Gremien rund um das Thema Ausbildung und als Aufsichtsrat für Landesgartenschauen aktiv, um nur einige seiner Meilensteine zu nennen.

Martin Joos, Vorstandsvorsitzender des VGL Baden-Württemberg, gratuliert Reiner Bierig zum Jubiläum: „Ich selbst bin seit 25 Jahren im Ehrenamt für den Verband tätig und daher nah am Geschehen dran. Was Reiner Bierig in den letzten 30 Jahren auf die Beine gestellt hat, verdient meiner Meinung nach den allerhöchsten Respekt – er ist ein großer Gewinn für unsere Branche.“

tegra



„Saure“
Baumsubstrate
Infos
anfordern

HYDRALIT LN/LU SAUER

Die Sondernischung mit baum-spezifischem pH-Wert von 6,5

Optimales Bodenklima und eine wachstumsfördernde Nährstoffversorgung: Die tegra-Sondersubstrate schaffen bestmögliche Lebensräume für Bäume auch unter widrigen Standortbedingungen.

HYDRALIT LN und LU SAUER

bieten mit speziell abgestimmten Rezepturen auf Lavabasis wirtschaftliche Lösungen für Pflanzweisen ohne und mit Überbauung.

www.tegra.de



Ein Amberbaum vom VGL BW für die „alla hopp!“-Anlage in Sinsheim. V.l.n.r.: Oberbürgermeister Jörg Albrecht mit Steffen Gschwind und Bernd Kippenhan von der Stadt Sinsheim, Martin Joos, VGL-Vorstandsvorsitzender, Henrik Westerberg, Referent für Sport bei der Dietmar Hopp Stiftung, Heike Bauer, Stiftungsleiterin, Reiner Bierig, VGL-Geschäftsführer, und Ellen Becker, Becker GmbH Zuzenhausen. Foto: VGL

Ein Klimabaum für die alla hopp!-Anlage in Sinsheim

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) bedankt sich für das herausragende Engagement der Dietmar Hopp Stiftung mit einem Klimabaum.

Ein Amerikanischer Amberbaum (Liquidambar styraciflua) wurde am 5. März 2024 in sein neues Terrain gepflanzt. Dort wirft er ab sofort seinen kühlenden Schatten in der Sinsheimer alla hopp!-Anlage und sorgt so bei bewegenden Begegnungen aller Generationen für ein angenehmes Klima.

Winterfreisprechungsfeier in Münster



Nordrhein-Westfalen

Die Freude war den frisch gebackenen Fachkräften ins Gesicht geschrieben: 35 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen konnten am 24. Februar am Bildungszentrum Gartenbau und Landwirtschaft in Münster-Wolbeck ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen und sich nun Gärtnerinnen und Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau nennen. Die beste Leistung des Abschlussjahrgangs konnte in der Fachsparte Garten- und Landschaftsbau Philipp Lammers vom Betrieb DIE GARTISTEN GmbH (Ahaus) vorweisen, gefolgt von Felix Wiedemeier vom Betrieb Terra Flora, Müller GbR (Willebadessen - Niesen) und Abel Laurenz vom Betrieb Garten Schwienig (Bocholt). Foto: VGL NRW



Impressum

| Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
 | Verantwortlich: Dr. Guido Glania
 | Redaktion: Katrin Block (BGL) | Verlag: GaLaBau-Service GmbH | Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion: Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de
 | Anzeigen: signum|kom – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de
 | Anzeigenleitung: Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de
 | Anzeigenberatung: Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de
 | Druck: Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2023 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 44.

Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953

Anzeige

E-SANDER
Einfache Selbsthilfe bei Pflanzenschäden
 Ihre Schnell-Diagnose per Post oder als Download
www.e-sander.de/kataloge
 Tel 04122 51001

ARPO WUPPERTAL
www.arpo-online.de
info@arpo-online.de

BIT SOMMER TAGEX
 KTL-Gummiketten für Böschungsmäher und Geräteträger
Das Original!
 0 35 81 / 87 67 435
gummiketten-shop.de

Bau- & Industrietechnik

Ludger Plaßmann bleibt Vorsitzender

Bei ihrer Jahreshauptversammlung am 8. März im Hamburger Haus des Landschaftsbaus bestätigten die Mitglieder des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FGL) den amtierenden Vorsitzenden Ludger Plaßmann im Amt. Zwei Vorstandsposten wurden neu besetzt.

Ludger Plaßmann leitete die Mitgliederversammlung des Hamburger Fachverbandes gemeinsam mit Verbands- geschäftsführer Dr. Michael Marrett-Foßen. Die Wiederwahl Plaßmanns fiel einstimmig aus. Der Geschäftsführer des Hamburger Fachbetriebes Joh. Redeker tritt damit seine zweite Amtsperiode als Vorsitzender des FGL an, dem er nun weitere drei Jahre vorstehen wird.

„Der Vorstand muss den Mitgliedern zur Seite stehen!“

Ludger Plaßmann bedankte sich bei den anwesenden Verbandsmitgliedern für die Wiederwahl und das ihm entgegengebrachte Vertrauen. „Mein Verständnis von der Arbeit im Vorstand ist, dass alle Vorstandsmitglieder den Mitgliedsbetrieben des Verbandes in allen fachlichen Belangen zur Seite stehen sollten. Hierfür werde ich mich auch in den kommenden drei Jahren einsetzen und stark machen“, sagte der wiedergewählte Vorsitzende. Ein enger Austausch zwischen der Verbandsführung und den Mitgliedern, so Plaßmann weiter, sei hierfür unabdingbar:



Hamburg

Der amtierende Vorsitzende des FGL Hamburg, Ludger Plaßmann (r.), wurde im Zuge der Mitgliederversammlung für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Als neue feste Mitglieder wählten die Verbandsmitglieder Belinda Böttle und Timo Schöneberndt in den Vorstand.

Foto: FGL HH/Kottich

„Unser Verband ist in erster Linie Dienstleister für unsere Betriebe. Um dieser Aufgabe gerecht werden zu können, müssen wir den Dialog mit euch als unseren Mitgliedern suchen, ausbauen und pflegen.“

Vorstand in neuer Besetzung

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung verabschiedete der FGL die Vorstandsmitglieder Cornelia Richer und

Ralf Niemann aus der ehrenamtlichen Verbandsführung. Für sie wählten die anwesenden Verbandsmitglieder Belinda Böttle, Geschäftsführerin des Fachbetriebes Die Böttle Gärtner, und Timo Schöneberndt, Geschäftsführer des Fachbetriebes Schöneberndt & Sohn, als feste Mitglieder in den Vorstand. Beide hatten sich hier zuvor bereits als Beisitzer engagiert.

Silas Häußlein übernimmt Vorsitz der Regionalgruppe Unterfranken

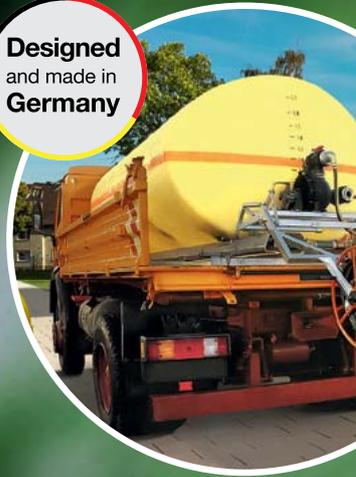


Bayern

Am 19. Februar 2024 tagte die Regionalgruppe Unterfranken des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. in Veitshöchheim bei Würzburg. Auf der Versammlung wählten die Verbandsmitglieder Silas Häußlein (l.), Geschäftsführer der Häußlein GmbH in Giebelstadt (Lkr. Würzburg), zu ihrem neuen Vorsitzenden. Sein Stellvertreter ist Michael Müller (r.).

Der schnelle Weg
zum satten Grün

Designed
and made in
Germany



Ob im Park oder
im Bürogebäude...
wir haben flexible
Lösungen für

- ✓ Bewässerung
- ✓ Reinigung
- ✓ Unkrautbekämpfung



Mehr Infos
hier





Rund 150 Unternehmerinnen und Unternehmer kamen zur Mitgliederversammlung des VGL Niedersachsen-Bremen in Melle.

Alle Fotos: VGL/Maria Wokurka



Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Niedersächsischen Landtag, Sebastian Lechner (l.), gemeinsam mit VGL-Präsident Harald Kusserow.

Berufsschulen, Nachhaltigkeit, Umgang mit Stress und politische Rahmenbedingungen im Fokus

Nachhaltiges Wirtschaften im GaLaBau. Wie gehen wir mit den großen Krisen um, und haben wir unsere Grenze der Leistungsfähigkeit in Deutschland womöglich erreicht? Bei der Mitgliederversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) ging es um Herausforderungen in den Bereichen Wirtschaft, Bürokratie und Fachkräftemangel.

Niedersachsen-Bremen

Zu Gast als Keynote-Speaker waren Eurofighter-Pilotin und ESA-Mitglied Nicola Winter, der CDU-Fraktionsvorsitzende im Niedersächsischen Landtag, Sebastian Lechner, sowie der Nachhaltigkeitsberater Oliver Meyer (Kullmann & Meinen GmbH). Die Bürgermeisterin der Stadt Melle, Jutta Dettmann, richtete ein Grußwort an die Gäste. Rede und Antwort zum Thema „Aktuelle Herausforderungen für Schulen, Berufsschulen und Betriebe“ stand Marco Hartrich, Staatssekretär im Niedersächsischen Kultusministerium.

Verbandspräsident Harald Kusserow begrüßte rund 150 Mitgliedsbetriebe, Unternehmer*innen sowie Fördermitglieder und weitere Gäste am 29. Februar und 1. März in Melle bei der Solarlux GmbH, dem Weltmarktführer für Glas-Faltwände.

Thema Nachhaltigkeit wird zum „Muss“ für Unternehmer*innen

Zum Auftakt startete Oliver Meyer, Nachhaltigkeitsberater bei

Kullmann & Meinen GmbH, mit dem Fachvortrag „Nachhaltiges Wirtschaften: Anforderungen und Umsetzung im GaLaBau“. Um das Thema käme man als Unternehmer oder Unternehmerin nicht mehr herum, so Meyer, vor allem wenn es auch darum geht, den Fachkräftemangel zu bekämpfen: „Das Thema Soziales wird sehr, sehr oft vergessen und kann aber ein sehr guter Katalysator werden, um Fachkräfte zu binden. Meine Attraktivität als Arbeitgeber steigt dadurch, wenn ich z. B. dafür Sorge, Annehmlichkeiten wie flexiblere Arbeitszeiten zu schaffen.“ Besonders für die Generation Z (GenZ) spiele der Faktor Nachhaltigkeit bei der Wahl des Arbeitgebers eine signifikante Rolle. Der VGL bietet direkt im Nachgang zur Versammlung einen Workshop mit Oliver Meyer zur Vertiefung und betrieblichen Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen an.

Nicola Winter ist Pilotin, Ingenieurin und Hochschul-Dozentin für Notfall- und Krisenmanagement.

Die 38-Jährige ist auch Reserve-Astronautin und verfolgt aktuell das Ziel: einmal Weltall und zurück. „Je komplexer das Problem ist, je größer die Krise wird, desto einfacher muss die Lösung sein“, betonte Winter in ihrer Keynote „Die Schallmauer entspannt durchbrechen: Wie man mit Stress und Krisen umgeht“.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Niedersächsischen Landtag, Sebastian Lechner, referierte zum Thema „Bürokratie, Fachkräftemangel und Investitionsstau – Sind die Grenzen der Leistungsfähigkeit unseres Landes erreicht?“ Im Hinblick auf den Bürokratieabbau plädierte Lechner für deutlich mehr Tempo bei der Digitalisierung nach dem Vorbild Estlands – hierdurch würden Prozesse extrem beschleunigt, und eine Übertragung auf Deutschland sei auf jeden Fall möglich. Er erwähnte lobend die ehrenamtliche Arbeit, die den VGL stark mache, und appellierte, Ehrenämter zu übernehmen. Dafür gäbe es, so Lechner, ein besonders stichhaltiges



Einstimmig und offiziell ins Amt des Vizepräsidiums wurde Achim Friedrichs (l.) gewählt – ebenfalls im Amt bestätigt wurde Vizepräsident Dietmar Uhlendorff (r.). VGL-Präsident Harald Kusserow (Mitte) gratuliert.

Argument: „Denn ehrenamtliche Arbeit und der Einsatz fürs Sozialwesen verlängern die eigene Lebenserwartung. Und zwar laut einer Studie der Universität Michigan um 21 Prozent.“

Schule und Beruf - Staatssekretär Hartrich steht Rede und Antwort

„Schule und Wirtschaft: aktuelle Herausforderungen für Schulen und Betriebe“ – aus dem Vortrag von Marco Hartrich, Staatssekretär im Niedersächsischen Kultusministerium, ergab sich eine Diskussion, bei der die Unternehmer*innen eine deutlich engere Verzahnung von Schule und Wirtschaft durch mehr und flexiblere Praktikumszeiten forderten. In der Praxis sei es besonders wichtig, dass sich die Schulen einer Region dabei absprechen, so die Meller Bürgermeisterin Jutta Dettmann, die mit einem Grußwort zu Gast war: „Sonst wird es für die Praktikantinnen und Praktikanten – egal in welchem Beruf sie ein Praktikum machen möchten – schwierig, überhaupt einen Platz zu finden, wenn alle gleichzeitig ins Praktikum gehen.“ Um dem Mangel an Berufsschullehrern entgegenzuwirken, wurde von den anwesenden Vertretern der Hochschulen, Berufsschulen und der GaLaBau-Betriebe die Erwartung deutlich, dass seitens der Politik der Quereinstieg erleichtert (Stichwort „Zweifach“) und die Etablierung der Berufsschullehrerausbildung an

der Hochschule Osnabrück wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden sollte.

Achim Friedrichs und Dietmar Uhlendorff im Vizepräsidium bestätigt

Einstimmig und offiziell ins Amt des Vizepräsidiums wurde Achim Friedrichs (Friedrichs GaLaBau, Tiefbau GmbH; Braunschweig) gewählt. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde Vizepräsident Dietmar Uhlendorff (Bandelow und Uhlendorff, Rosdorf).

Branche leidet, Zahlen bisher dennoch stabil – GaLaBau bleibt gefragt

VGL-Präsident Harald Kusserow zeigte im Jahresrückblick 2023 auf, dass der GaLaBau in Niedersachsen und Bremen weiterhin gute Umsätze erzielt hat (mit 1,278 Mrd. Euro sind es nominal 3,12 Prozent mehr als im Vorjahr). Auch die Zahl der Beschäftigten steigt mit einem Plus von 0,56 Prozent auf 15.798, die Zahl der Landschaftsgärtner-Auszubildenden stieg um knapp 4 Prozent und zählt nun 1.100. Dennoch sinkt die Zahl der Mitgliedsbetriebe derzeit trotz Neuaufnahmen insgesamt leicht. Hauptgrund sind Betriebsschließungen infolge nicht gelöster Unternehmensnachfolgen.

Anzeigen

Schneidebühnen
selbstfahrend auf Raupenfahrwerk
www.droepelmann.de
Tel. 02831-4502 · info@droepelmann.de

Peiffer SPORTS **Mit uns zum Erfolg.**
Peiffer www.rollrasen.eu

rund
eckig
ausgepflastert
bepflanzt
verzinkt
edelstahl

REVO Schachtdeckel
Volbers und Redemann GmbH&Co.KG | Garten- und Landschaftsbau | Chemnitzer Str.13 | 49078 Osnabrück
Tel.: 05405/ 94133 | Fax: 05405/ 94135 | E-Mail: info@revo-deckel.de | Internet: www.revo-deckel.de |

DAS BESSERE DACH IST GRÜN!

Entsorgung Container Baustoffe
buhck
040-22 22 22

Dachgrün-Substrat von Buhck – nachhaltig & umweltschonend
buhck.de | 040 22 22 22

125 jahre **buhck** GRUPPE

Begrünung und Stadtgestaltung



Praktisches Know-How für Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Die Forum Verlag Herkert GmbH ist Spezialist für Fachmedien im B2B-Bereich mit Print-, Online- und Software-Produkten. Unter dem Logo „Wissen das ankommt“ publiziert der Verlag seit über 30 Jahren Fachliteratur u. a. zum Thema Bau und Immobilien und hat hier das Portfolio zum Garten- und Landschaftsbau kontinuierlich ausgebaut.

GaLaBau-Profis erhalten viele praktische, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Nachschlagewerke mit Informationen zu den neuesten Richtlinien und Normen oder Gesetzesänderungen. Weiter werden sie mit Fachwissen bei der Planung und Pflege von extensiven Grünflächen, der Ausführung gut funktionierender Pflasterflächen, der Kontrolle von Straßenbegleitgrün und Stadtbäumen und vielen weiteren Tätigkeiten im Garten- und Landschaftsbau unterstützt.

📄 www.forum-verlag.com/gala2024

Wildnis mitten in Barcelona

Hoch über dem Hafenviertel von Barcelona zielt ein wild anmutender Dachgarten den historischen und denkmalgeschützten Gebäudekomplex Porxos d'en Xifré, in dem einst Pablo Picasso zu Hause war. Auf einer Gesamtfläche von 1500 m² mischen sich idyllische Plätzchen mit naturbe-



Der Dachgarten des Porxos d'en Xifré: So schön könnte es auf jedem Flachdach in Barcelona aussehen. Foto: MataAlta Studio

lassenen Wegen inmitten von artenreichem Grün, das aus mehr als 10.000 Pflanzen in über 50 Pflanzenarten besteht. Biodiversität wurde großgeschrieben und neben Futterpflanzen für Insekten und Vögel auch an Insektenhotels, Nistplätze und Wasserflächen gedacht. Alles möglich auf dem ZinCo-Systemaufbau „Lavendelheide“, als dessen Kernstück das

Drän- und Wasserspeicherelement Floradrain FD 40 glänzt. In den Pflanzbereichen ist diese Dränschicht mit Aquafleece AF 300 abgedeckt, welches Tropfschläuche zur Unterflurbewässerung trägt. Über eine Zisterne, die bis zu 9000 Liter Regenwasser sammelt, lässt sich die Bepflanzung in Trockenzeiten hervorragend versorgen – Kreislaufwirtschaft par excellence.

Das preisgekrönte Porxos d'en Xifré bietet seinen Bewohnern mit diesem eindrucksvollen Dachgarten eine aussichtsreiche Kulisse zum Treffen und Chillen. Picasso hätte sich diese Idylle nicht schöner (aus)malen können.

📄 www.zinco-greenroof.com

Gestalten Sie mit Melos die Welt unter Ihren Füßen!

Mit mehr als 80 Jahren Know-how zählt Melos zu den weltweit führenden Herstellern von hochwertigen EPDM-Granulaten, Polyurethanen und weiteren Komponenten für Sport- und Freizeitflächen. Die beeindruckende Palette umfasst mit 28 Standardfarben sowie



zahlreichen Sonderfarben die weltweit größte Farbvielfalt, die jeden Sport-, Freizeit- oder Spielplatz zu einem absoluten Blickfang macht. Zusätzlich ermöglicht das innovative Gestaltungstool Stylemaker® die Umsetzung einbaufertiger Bodenbilder, die Spielplätze in kreative Abenteuerwelten verwandeln. Unter der Kampagne „10 BAGS FOR YOUR PROJECTS“ belohnt das Meller Unternehmen nun die Vielfalt und Kreativität der Kundenprojekte: Jedes mit Melos EPDM Granulat eingereichte Projekt wird bei der nächsten Bestellung mit 10 Säcken EPDM Granulat honoriert. Teilnehmen ist einfach: Besuchen Sie die Melos-Webseite.

📄 www.melos.com/10bags

Die neue Traumschiff-Flotte von Playparc sticht in See

„Leinen los“ für die neuen Spielschiffe von Playparc, auf denen stets rege Betriebsamkeit herrscht. Ob Yacht oder Feuerwehrschiiff, sie alle begeistern Kinder und inspirieren dazu, tolle Abenteuer zu erfinden, dabei in eine Rolle zu schlüpfen, aktiv zu sein und Fantasien auszuleben.



Mit abwechslungsreichen Spielwerten und Bewegungsmodulen bieten sie Kinder ab 4 Jahren bei geringem Platzbedarf viel Spaß und Bewegungsfreude. Täglich entstehen neue Rollenspiel-Ideen, die auf spielerischem Weg sowohl Bewegung, als auch Motorik, Koordination, Kreativität und soziale Kompetenzen fördern und fordern. Der

Schiffsname wird nach Kundenwunsch gestaltet. So entstehen einzigartige Themenspielflächen, die alle begeistern. Schiff ahoi, mit viel Spielfreude beim Klettern, Rutschen, Hangeln und Rumtoben.

📄 www.playparc.de

Wirksamer Schutz für Bäume

Der Übergang vom Spätwinter zum Frühling kann Obstbäume gefährden. Denn Temperaturschwankungen zwischen Frost und Sonne können Schäden verursachen. Die BS1-700 Baumschutzfarbe der griwecolor GmbH bietet eine innovative Lösung: eine lösungsmittelfreie, wässrige Farbe, die Obstbäume schützt und ihr gesundes Wachstum fördert. Die einzigartige Formel reflektiert Sonnenlicht, minimiert Temperaturunterschiede und verhindert Rindenplatzter.



Das Weißkonzentrat WK1-700 bietet zusätzlichen Schutz vor Vögeln und anderen Tieren. Die umweltfreundlichen Produkte sind vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zertifiziert. Sichern Sie jetzt das Wohlergehen der von Ihnen gepflanzten Obstbäume mit griwecolor für eine gesunde Ernte.

📄 www.griwecolor.de

Wir arbeiten an robusten, nachhaltigen öffentlichen Grünflächen!

Verver Export hat spezielle Konzepte mit Stauden in Kombination mit Blumenzwiebeln, die eine sehr lange Blütezeit haben und wenig Pflege benötigen. Trockenheitsbeständige Pflanzen eignen sich besser, um längere Trockenperioden zu überbrücken, und verbrauchen weniger Grundwasser. Die Wahl einer Bepflanzung, die an das Wetter der Zukunft angepasst ist, trägt zu einem geringen Pflegeaufwand bei.



Eine Präriebepflanzung besteht oft aus einer Kombination aus einheimischen und „kultivierten“ Pflanzen. Im Durchschnitt dauert es ein wenig länger, bis die Bepflanzung vollständig ausgebildet ist.

Unsere Empfehlung? Tram Prairie ‚Hiawatha‘. Ein voluminöses Konzept mit Blatttönen in Grau und Grün. Reich blühend von früh bis spät in Gelb und Blau. Mit Akzentfarbe orange/rot mit Blumenzwiebeln.

📍 www.ververexport.de

Pflanzenvitalisierung und Bodenaktivierung mit WALDLEBEN



Mit Doppelwirkung auf Pflanze und Boden schafft WALDLEBEN als vitalisierende Pflanzenkur Voraussetzungen für gesundes Wurzel- und Pflanzenwachstum und verbesserte Resistenz gegen Schwächefolger. Das Spritz- und Gießmittel auf Aminosäurebasis fördert als Bodenaktivator das mikrobielle Bodenleben, unterstützt die Mykorrhiza und wirkt zugleich stoffwechsellagernd

auf den pflanzlichen Organismus. WALDLEBEN fördert nachhaltig das Wurzelwachstum, weckt schlafende Knospen und begünstigt schnelles Abheilen von Rindenverletzungen. Seit über 40 Jahren nach unveränderter Rezeptur mit natürlichen Inhaltsstoffen hergestellt, wird WALDLEBEN zur Erhaltung und Pflege von Bäumen und Gehölzen eingesetzt und ist Anwachshilfe bei An- und Umpflanzungen, auch von Großbäumen. Erhältlich in Gebinden von 0,5 bis 20 l und Großgebinden (IBC).

📍 www.waldleben.eu

Neuheiten vom Hackerspezialisten Eschlböck

Der österreichische Hackerhersteller Eschlböck ist europaweit der kompetente Ansprechpartner in der Biomasseerzeugung. Unter dem Markennamen BIBER entwickelt und erzeugt das Familienunternehmen mit 12 Baugrößen und über 40 Typen das größte Produktprogramm an Holzhackmaschinen.



Biber 60 ist die neue Einsteigermaschine in die Hackguterzeugung. Mit 70 cm Einzugsbreite und 2 m langem Einzugsband ausgestattet, werden alle Holzarten bis 40 cm Holzstärke aber auch Restholz und astiges Material professionell zu exaktem Hackgut verarbeitet.

Der neue Biber 7 ist mit Schnellwechselllingen und neuer Messersicherung ausgestattet. Ein Rotordurchmesser von 650 mm garantiert einen perfekten Schnitt auch bei vollem Durchmesser bis 40 cm.

📍 www.eschlboeck.at



Ob Baum- und Staudensubstrate oder wassergebundene Wegedecke: Mit regionalen Rohstoffen präsentieren sich die natürlichen Spezialbaustoffe von tegra noch nachhaltiger.

Kurze Wege, viele Vorteile: tegra-Spezialbaustoffe mit regionalen Rohstoffen

Mit natürlichen Spezialbaustoffen auf heimischer Rohstoffbasis ergänzt die tegra GmbH ihr bewährtes Sortiment an Baum- und Staudensubstraten, wassergebundener Wegedecke und mehr. Die lokalen Alternativen zu den weiterhin verfügbaren überregionalen Komponenten verbinden ökologische Vorteile mit wirtschaftlichen Aspekten. So können lange Transportwege vermieden und die CO₂-Bilanz maßgeblich verbessert werden – Kunden und Auftraggeber sparen mit gutem Gewissen bei gleichbleibenden Qualitätsstandards. In vielen Fällen gewährleisten die lokalen und regionalen Komponenten durch ihre individuellen Eigenschaften sogar weitere Produktvorteile: etwa bei der optionalen Verwendung des heimischen Sandsteins in den Baumsubstraten HYDRALIT SN und SU im tegra-Werk Stadthagen. Für Bauweisen ohne und mit Überbauung ermöglicht dieser die Realisierung eines vergleichsweise niedrigeren pH-Wertes, der als besonders günstig für das Wachstum zahlreicher Baumarten gilt.

📍 www.tegra.de

Wendige Arbeitsbühne für den GaLaBau



Die Droppelmann Agrartechnik aus Geldern bietet eine multifunktionale selbstfahrende und kompakte Arbeitsbühne an. Durch das Raupenfahrwerk weist sie eine hohe Wendigkeit, Bodenschonung und Standsicherheit auf. Angetrieben wird sie von einem sparsamen 6,5 PS Honda Motor mit E-Starter. Der Teleskoparm lässt sich zu beiden Seiten schwenken und erzielt eine Reichweite von 2,45 m. Er ist bis auf eine Stehhöhe von 3,75 m ausfahrbar, die Arbeitshöhe beträgt damit ca. 5,75 m. Alle Steuerelemente sind gut erreichbar im Korb angebracht, die Bedienung ist sehr leicht und unkompliziert. Mit einer Außenbreite von 1,35 m ist die Arbeitsbühne auch in engen Bereichen optimal bei der Durchführung verschiedener Pflegearbeiten im Garten- und Landschaftsbau einsetzbar.

📍 www.droepelmann.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Mai 2024

Schwimm- und Gartenteiche, Pools

Juni 2024

Fuhr- und Maschinenpark

Juli/August 2024

Grünflächenmanagement, Wege, Plätze und Terrassen

TreeBuddy Baum-Bewässerungssäcke

Sonderaktion
nur bis 15.4.2024



Original TreeBuddy (75 Liter)

- Fassungsvermögen: 75 Liter
- für Stammumfang bis 30 cm
- bis zu 8 Stunden tröpfchenweise Wasserabgabe
- aus reißfestem, robustem PVC
- UV-beständig
- erweiterbar durch soliden Reißverschluss (doppelt genäht)
- keine Temperaturempfindlichkeit
- erweiterte Öffnung für C-Schlauch (bis Ø 50 mm)
- Ösen zur Sicherung mit Kabelbinder oder für Schloss

| | | |
|-------------|---------|--------------------|
| ab 10 Stück | 12,90 € | 18,50 € |
| ab 20 Stück | 11,90 € | |
| ab 50 Stück | 10,90 € | |

zzgl. MwSt.

Lieferung kostenlos

TreeBuddy PE

- Fassungsvermögen: 75 Liter
- für Stammumfang bis 30 cm
- bis zu 8 Stunden tröpfchenweise Wasserabgabe
- aus reißfestem, robustem PE
- UV-beständig
- erweiterbar durch soliden Reißverschluss (doppelt genäht)
- keine Temperaturempfindlichkeit
- erweiterte Öffnung für C-Schlauch (bis Ø 50 mm)
- Ösen zur Sicherung mit Kabelbinder oder für Schloss

| | | |
|-------------|---------|--------------------|
| ab 10 Stück | 13,90 € | 19,99 € |
| ab 20 Stück | 12,90 € | |
| ab 50 Stück | 11,90 € | |

zzgl. MwSt.

Lieferung kostenlos



Ab 50 TreeBuddy Premium 100l kann das Firmenlogo **kostenlos** auf den Bewässerungssäcken angebracht werden.



Lieferung **kostenlos**

TreeBuddy Premium 100 Liter

- Mit Ihrem Logo individualisierbar (Mindestbestellung 10 Buddys)
- Premium Qualität Made in Germany
- Fassungsvermögen: 100 Liter
- für Stammumfang bis 80 cm
- bis zu 8 Stunden tröpfchenweise Wasserabgabe
- aus reißfestem, fein gewebtem, robustem PVC
- UV-beständig
- erweiterbar durch soliden Reißverschluss (doppelt genäht)
- keine Temperaturempfindlichkeit
- erweiterte Öffnung für C - Schlauch (bis Ø 50 mm)
- Farbauswahl: grün, grau und blau wieder recyclebar
- Schlaufen zur Befestigung
- keine Mindestabnahme

10 Stück **26,50 € /Stück** ~~32,99 €~~
zzgl. MwSt.



Lieferung **kostenlos**

TreeBuddy GROW Flüssigdünger

Flüssigdünger zur Verwendung mit Bewässerungssäcken.
Zur Düngung von Bäumen und anderen Grünpflanzen.
Im kontrolliert biologischen Garten- und Landschaftsbau anwendbar.

Organisch-mineralischer NPK-Dünger 3-2-4 (flüssig).

3 % N Gesamtstickstoff
2 % P2O5 Gesamtphosphat
4 % K2O Gesamtkaliumoxid

1,0 Liter ab 10 Stück **5,90 € /Stück** ~~9,90 €~~
2,5 Liter ab 10 Stück **10,90 € /Stück** ~~19,90 €~~
zzgl. MwSt.

Bestellschein „TreeBuddy Baum-Bewässerungssäcke“ – Fax 069 9001 8528

Bestellen Sie Ihre Treebuddy Baum-Bewässerungssäcke mit dem Stichwort „Aktion BGL“

- per Email: Info@treebuddy.de
- telefonisch: 069 9798 2210 (Mo.- Fr. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr)
- oder mit diesem Bestellfax an 069 9001 8528

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....
.....

Datum/Unterschrift

| Artikelbezeichnung | Art.-Nr. | Preis €/Stück | Anzahl/Stück | Gesamt € |
|--------------------------|------------|---------------|--------------|----------|
| TreeBuddy Original | 14101969-1 | | | |
| TreeBuddy PE | 04102013-1 | | | |
| TreeBuddy Premium 100 | 12072011-1 | | | |
| TreeBuddy GROW 2,5 Liter | 02062007-1 | | | |
| TreeBuddy GROW 1,0 Liter | 16042010-1 | | | |
| Ges. Bestellsumme: | | | | |

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt bis 15.4.24 oder solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.

25.
Messe



GaLaBau

gardening. landscaping. greendesign.

GEMEINSAM

die Branche stark für
die Zukunft machen

NÜRNBERG, GERMANY
11.–14. SEPTEMBER 2024



Bundesverband
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau e. V.

Ihre Experten für
Garten & Landschaft

galabau-messe.com



NÜRNBERG MESSE